

Die Weiseritz-Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 2 M. 25 Pfg., einmonatlich 1 M. 25 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aushändler nehmen Bestellungen an.

Weiseritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweispaltige Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, in redaktionellen Teilen, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jeske. — Druck und Verlag von Carl Jeske in Dippoldiswalde.

Nr. 82.

Sonnabend, den 15. Juli 1911.

77. Jahrgang

Dippold's Gruß an die Sänger.

Was ist das für 'ne Sängerschar,
Die durch den Wald wallfahret
Dort in meinem Städtchen gar
Sich froh zusammenscharet?

Von Meißens weingetränktem Gau,
Von Freibergs stein'gen Halden,
Von Pirna, Königstein, Schandau,
Von Dresden her sie wallten.



Ihr von dem Elbgängerbund,
Die frohgemut Ihr pfleget
Gesang, der tief im Herzensgrund
Des Menschen Brust bewegt,

Seid mir willkommen alle heut,
Die Ihr zum frohen Feste
In meine Stadt gekommen seid
„Willkommen all' Ihr Gäste!“

Zum dritten Male hat sich unsere Stadt gerüstet zum Sängerfeste des Elbgängerbundes. 1862, kaum gegründet, durch anregenden und vorbereitenden Schriftwechsel zwischen Freiberg, Tharandt und Dippoldiswalde, vereinigte sich die Sängerschar zum ersten Male auf unserer Au. Ein Fahnenband, ein Geschenk des Freiburger Bürgergesangsvereins an den hiesigen Verein, zeugt heute noch von der innigen Sangesbrüderschaft, die damals geschlossen wurde. Zehn Jahre später hat unser Volksfestplatz wiederum den Elbgängerbund aufgenommen, und hier hat sich

der sel. Kantor Bieber mit den Darbietungen des Dresdner Orpheus den Lorbeerkranz erworben. Man zieht Ihr wieder ein in unsere Mauern, Ihr lieben Sangesbrüder, nicht zum Weitzelang, denn dahinter steht immer ein starkes Stück Neid und Argwohn, und solche Empfindungen haben in der Brust der Sänger keinen Raum. Die Ihr sonst nur in kleinen Chören des Gesanges Kunst übt und Eurelieder darbietet, Ihr wollt auch einmal die Gewalt eines Massenchores auf Euch und Eure Gäste einwirken lassen, Euch und anderen zur Lust und zur

Freude. Gewiß gewinnt Ihr auch nachachtungswerte Anregungen für Eure Übungsabende daheim, und vielleicht entdeckt der und jener unter der Zuhörerschaft ein Fünftchen Sangesfreudigkeit in seiner Brust zum Anschluß an einen Verein, und beim nächsten Feste steht er mitten unter den Sängern.

So wünschen wir denn zum frohen Feste gutes Gelingen.
Dippoldiswaldes Bürger rufen den lieben Sängern ein herzlich „Grüß Gott!“ zu.

Die Bau- und Betriebsgesellschaft für Zentralanlagen (Stelzenmüller) in Chemnitz als Eigentümerin des Elektrizitätswerkes Seifersdorf beabsichtigt, nach Maßgabe der bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht ausliegenden Zeichnungen und Beschreibungen den Untergraben des Elektrizitätswerkes Seifersdorf zu erweitern. Er soll hiernach ein gut gemauerter Tunnel von 2 m Breite werden, von Stat. 0+0 bis Station 3+37,2 eine lichte Höhe von 1,84 m und von da bis zum Ende eine solche von 1,50 m erhalten. Die Grabensohle soll im Anfang dieselbe bleiben, dann aber in einem Falle von 1:1624 angelegt werden.

Gemäß § 25 der Reichsgewerbeordnung und § 33 des Wassergesetzes vom 12. März 1909 sind etwaige Einwendungen hiergegen binnen 2 Wochen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Die Beteiligten, die sich in der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung.

Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln ruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 1. Juli 1911.

Auf Blatt 67 des Handelsregisters, die Firma Eisenwerk Schmiedeberg in Schmiedeberg betreffend, ist heute eingetragen worden:

Die Firma lautet künftig: **Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck, Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Eisenwerk Schmiedeberg.** Das Handelsgeschäft, das sich in Schmiedeberg befindet, ist Zweigniederlassung der in Dresden bestehenden Hauptniederlassung.

Das Handelsgeschäft ist im Jahre 1889 von der Aktiengesellschaft Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck in Dresden erworben worden.

Der Gesellschaftsvertrag der Erwerberin ist am 13. November 1886 festgestellt und durch die Generalversammlungsbeschlüsse vom 16. Oktober 1888, 16. Oktober 1896, 26. September 1899, 23. April 1903, 18. Februar 1905 und 21. Mai 1910 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Apparaten aller Art, die Übernahme kompletter Bauten von Mühlen, Silos, Speichern und dergl. und die Beteiligung an industriellen Unternehmungen aller Art. Das Grundkapital beträgt seit der letzten Erhöhung vier Millionen Mark, in viertausend Aktien zu je tausend Mark zerfallend.

Zu Mitgliedern des Vorstandes sind bestellt der Fabrikdirektor **Christian Emil Oscar Derschow** in Volkswitz, der Fabrikdirektor **Gottlob Ottomar Koritzki** in Dresden-Plauen, der Fabrikdirektor **Heinrich Wilhelm Reinhard** in Dresden; zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes ist bestellt der Oberingenieur **Hans Friedrich Ferdinand Krusemark** in Dresden.

Prokura ist erteilt den Geschäftsbeamten **Franz Karl Dörfel** in Dresden, **Emil Gustav Brischke** in Dresden,

Ernst Ludwig Wahig in Dresden.

Willenserklärungen, insbesondere Zeichnungen, sind für die Gesellschaft rechtsverbindlich, wenn sie von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder von zwei Prokuristen abgegeben werden. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitgliede, so genügt dessen Erklärung. Stellvertreter der Vorstandsmitglieder haben in bezug auf die Vertretung und Firmenzeichnung der Gesellschaft dieselben Rechte, welche den Mitgliedern des Vorstandes zustehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird mitgeteilt: Der Vorstand besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrates aus einer oder mehreren von diesem gewählten Personen.

Die Berufung zu den Generalversammlungen erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung dergestalt, daß zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung eine Frist von mindestens zwei Wochen innelegen muß.

Alle durch das Gesetz und das Statut vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“ dergestalt, daß, je nachdem die Bekanntmachung vom Vorlande oder Aufsichtsrate ausgeht, der Vorstand oder der Vorsitzende des Aufsichtsrates bezw. dessen Stellvertreter der Firma der Gesellschaft ihren Namen beifügen. Der Aufsichtsrat kann die Bekanntmachungen in anderen Blättern anordnen, jedoch hängt die Gültigkeit der Bekanntmachungen von der Befolgung einer solchen Anordnung nicht ab.

Königliches Amtsgericht Dippoldiswalde, den 12. Juli 1911.

Die Geschäftsräume des Stadtrats bleiben **Montag, den 17. Juli d. Js., nachmittags**, geschlossen.
Dippoldiswalde, am 13. Juli 1911. Der Stadtrat.

Wegen des vom 16. bis 18. ds. Mts. hier selbst stattfindenden 15. Sängerfestes des Elbgängerbundes wird die **Aue und untere Kleine Mühlstraße am Sonntag und Montag**, den beiden Hauptfesttagen, von mittags ab für **allen Fahrverkehr gesperrt**. Derselbe wird über die Große Mühlstraße, Marktplatz und Bahnhofstraße verwiesen.

Zu widerhandlungen werden bis zu 10 Mark Geld eventl. 2 Tagen Haft bestraft.
Dippoldiswalde, den 13. Juli 1911. Der Stadtrat.

Wasserverbrauch.

Die hiesige Einwohnerschaft wird hiermit gebeten, mit dem Verbräuche von Wasser aus der städtischen Leitung möglichst **sparsam** umzugehen, da infolge der Trockenheit Wassermangel eingetreten ist.

Dippoldiswalde, am 13. Juli 1911. Der Stadtrat.

Handels-Gewerbe betr.

Mit Rücksicht auf das vom 16. bis 18. dieses Monats hier stattfindende Bundes-Sängerfest wird hierdurch genehmigt, daß aller Handels-Verkehr, der bestimmungsgemäß

an Sonntagen nur bis 1/24 Uhr nachmittags gestattet ist. **Sonntag, den 16. Juli,** bis nachm. 5 Uhr stattfinden darf. Der Verkauf von Fleisch und Fleischwaren findet wie an gewöhnlichen Sonntagen statt.

Für **Montag, den 17. Juli,** wird das Offenhalten der Verkaufsstellen bis 9 Uhr abends erlaubt.

Dippoldiswalde, am 13. Juli 1911.

Der Stadtrat.

Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft betr.

Das Verzeichnis der zur land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft gehörigen Betriebsunternehmer in der Stadt Dippoldiswalde nebst Heberolle und Anlagen liegt vom 18. Juli dieses Jahres ab 2 Wochen lang im Rathaus, 1. Obergeschloß, Zimmer 11, zur Einsicht für die Beteiligten aus, damit dieselben in der Lage sind, die auf das Jahr 1910 vorgenommene Beitragsberechnung zu prüfen.

Wir bringen solches hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß der Beitrag auf das Jahr 1910 auf 5,95 Pfennige für jede beitragspflichtige Steuereinheit festgesetzt worden ist und daß die Einhebung dieser Beiträge in den nächsten Tagen von hier aus erfolgen wird.

Einsprüche der Unternehmer gegen die Beitragsberechnung sind binnen einer weiteren, am 1. August dieses Jahres beginnenden Frist von 2 Wochen direkt an die Geschäftsstelle der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Dresden-N., Wiener Platz 11,

Eingang A) zu richten. Der ausgeworfene Betrag ist jedoch ungeachtet des Einspruchs vom Unternehmer in voller Summe zu bezahlen.

Dippoldiswalde, am 13. Juli 1911.

Der Stadtrat.

Die Maul- und Klauenseuche

im Gehöft des Borwerksbesizers Flemming, hier, ist erloschen. Das Gehöft des Landwirts Geschuh, hier, gilt vom 15. Juli d. Js. ab als seuchenfrei.

Dippoldiswalde, am 13. Juli 1911.

Der Stadtrat.

Versteigerung.

Dienstag, den 18. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr, sollen in Bärenfels 1000 Stück Zigarren, 1 Nähmaschine, 1 Rennschiffchen und 1 Kiste mit Essenzen gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Verammlungsort der Bieter: Gasthof zu Bärenfels.

Altenberg, am 13. Juli 1911.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Niedermalter liegt bei dem Postamt in Dippoldiswalde vom 16. ab 4 Wochen aus.

Dresden-N., 11. Juli 1911.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Wie aus dem amtlichen Teile der heutigen Nummer hervorgeht, hat der Stadtrat genehmigt, daß am Sonntag, den 16. Juli, wegen des Bundesfängerfestes die Handelsgeschäfte bis 5 Uhr abends offen gehalten werden dürfen und daß am darauffolgenden Montag die Handelsgeschäfte erst um 9 Uhr geschlossen zu werden brauchen.

Der Bezirksobstbauverein Dippoldiswalde beabsichtigt im Herbst dieses Jahres einen eintägigen Obstverwertungskursus in Dippoldiswalde abzuhalten. Die Teilnahme am Kurse ist für Familienangehörige der Vereinsmitglieder frei. Von Nichtmitgliedern wird ein Honorar von 1 M. 50 Pf. erhoben. Die Verwertung wird sich in der Hauptsache auf Bereitung von Obstkonserven, Marmeladen, Gelees, Beerenweinen, Dörrobst u. erstrecken. Interessenten werden bereits jetzt schon hierdurch auf den Kursus aufmerksam gemacht.

Herr Expedient Arnold bei der Königl. Amtshauptmannschaft hier hat am gestrigen Tage vor der Kommission für die Bureau-Beamten-Prüfungen im Königl. Ministerium des Innern die mündliche Prüfung als Bureau-Assistent mit Erfolg abgelegt.

Der Plan über eine neue Bahn zur Verbindung Dresdens mit der böhmischen Tiefebene mit einer Linienführung Dresden—Lodwitz—Kreisch—Dippoldiswalde—Schmiedeberg—Bärenfels—Rehefeld—Niklasberg—Eichwald—Klostergrab ist uns zugegangen. In Klostergrab wäre der Anschluß an die böhmische Bahn nach Brüx gewonnen. In Rehefeld zweigt sich eine zweite, gleichfalls neue Linie über Hermsdorf—Deutschgeorgenhof nach Neuhausen ab. In Neuhausen wird die neue Linie von der bestehenden Bahn Föha—Obernhau—Neuhausen erreicht, wodurch wiederum Chemnitz, wenn auch auf einem Umwege, an die neue Bahn angeschlossen ist. Da dieses Projekt für die Bewohner unseres Bezirks sicher von großem Interesse ist, werden wir in einer der nächsten Nummern in einem längeren Artikel darauf zurückkommen.

Das anhaltende trodene Wetter mag wohl der Seuernte zu statten gekommen sein, wie dies ja auch der Saatenstand nach dem Berichte des Statist. Landesamtes aufweist, mancher Gemeinde kommt es aber recht ungelogen, da dadurch der Wasserstand bedeutend abgenommen hat. Glashütte und auch Schmiedeberg müssen ihren Bewohnern äußerste Sparsamkeit mit Leitungswasser zur Pflicht machen, da Wassermangel eingetreten ist. Auch der hiesige Stadtrat erläßt aus gleichem Anlaß im amtlichen Teile vorliegender Nr. eine diesbezügliche Bekanntmachung, worauf wir unsere Leser von Dippoldiswalde ganz besonders aufmerksam machen wollen. Der Wasserpegel im großen Galgenteiche ist auch von Tag zu Tag gesunken, und der Altenberger Ruderklub ist mit seinen Booten daher nach dem kleinen Galgenteiche ausgewandert. Unsere Weiberitz aber führt eigentlich nur noch in den Mühlgräben Wasser, im Flußbette selbst stehen nur mehr einige übertriebene Pfähle. Ein anhaltender, kräftiger Regen ist hier und auch für Feld- und Obstbau recht sehr notwendig.

Johnsbach. Am Sonntag hat sich der etwa im 30. Lebensjahr stehende ledige Sohn des Herrn Gutsbesitzer Carl Erhard hier von der elterlichen Wohnung entfernt und ist bis heute noch nicht in diese zurückgekehrt. Man ist bereits behördlicherseits mit dem Suchen desselben beauftragt worden und werden etwaige Wahrnehmungen an die hiesige Gemeindebehörde erbeten.

Börnchen. Auf unserem nahen Lerchenberge, dem Zielort vieler Ausflügler, herrscht jetzt immer reges Leben. Fast jeden Tag kommen Schulen und Vereine hier an, um die herrliche Fernsicht zu genießen; außerdem finden sie im schattigen Lindengarten eine gute Bewirtung.

Börnersdorf. Der Unterricht in hiesiger Schule muß bis auf weiteres ausgesetzt werden, da in der Familie des Lehrers Diphtheritis ausgebrochen ist.

Bregschendorf. Diesen Sonnabend wird nach achtjähriger Pause ein Kinderfest im Gasthof gefeiert werden. Der Festzug wird sich zu Mittag ordnen und seinen Weg durch das Oberdorf und Niederdorf nehmen mit Ruhepausen für die Kinder im Gasthaus zur Glashütte und zum Hirsch. Festwagen mit Märchengruppen werden den Festzug verschönen. Bei Beginn der Dunkelheit wird das Fest mit einem Lampenzug und Feuerwerk beschlossen werden.

Bossendorf. Die heißen Julitage haben den Roggen stellenweise überraschend schnell zur Reife gebracht, sodaß die Getreideernte ganz nahe bevorsteht.

Dresden. Der König wird sich morgen Sonnabend zu Pferd nach Rehefeld begeben, während die Prinzen und Prinzessinnen den Weg im Automobil zurücklegen.

Aus Pausa i. B. wird den Dresdner Nachrichten geschrieben: Auf dem hiesigen Friedhof sollte die 7jährige Tochter des Stickermaschinenbesizers S. beerdigt werden. In seiner Grabrede erzählte der Geistliche, Pfarrer Sturm, ihm hätte nachts geträumt, das Mädchen wäre als Scheintote begraben worden. Dann forderte der Pfarrer zum Entsetzen aller Leidtragenden die Sargträger auf, den Sarg wieder zu öffnen, damit er das Kind vom Tod erwecken könne. Die Träger weigerten sich zunächst, den Sarg zu öffnen. Da der Pfarrer energisch auf seinem Befehl bestand, öffneten schließlich die Träger den Sarg. Nun trat der Pfarrer an den Sarg heran und sprach: „Mägdlein, ich sage dir, stehe auf und wandle!“ Das Mädchen blieb jedoch tot. Und nun folgte endlich die Beerdigung. — Eine Erklärung dieses kaum glaublichen Vorgangs bleibt abzuwarten.

Annaberg. Ein Automobilunfall hat sich auf der hiesigen stark abschüssigen Frohnauer Gasse zugetragen. Der Chauffeur hatte das Automobil auf kurze Zeit unbeachtet stehen lassen, ohne die Bremsen anzuziehen. Raum hatte er sich von ihm entfernt, als es sich in Bewegung setzte und führerlos die steile Straße hinabstürzte. Das Automobil fuhr an ein Haus an, zertrümmerte das Ladenseitenfenster und demolierte eine Mauer sowie einen eisernen Gartenzaun.

Dorfchemnitz bei Sayda. Hier ist das Erlersche Gut vollständig niedergebrannt. Die Bewohner des Gutes, der von einem Pferde geschlagene Besizer und seine Ehefrau, liegen beide im Krankenhaus, ersterer in Freiberg, letztere in Silberdorf bei Freiberg. Nun hat sie auch noch das Brandunglück betroffen. Leider sind zwei Pferde, an die, weil sie Besizer und Schläger waren, niemand heran kommen konnte, mit verbrannt.

Marientberg. Beim Auspringen an ein Red, durch das ein Strid quer durchgezogen war, glitt in Rübenau ein 18jähriger Bursche mit den Händen ab und fiel mit dem Hals in das Seil, das ihn erwürgte. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Tagesgeschichte.

Berlin. Ueber die Reisedispositionen des Kaisers verlautet: Die Nordlandreise wird in den ersten Augusttagen ihr Ende finden. Falls die Rückkehr bis zum 2. August erfolgt, wird der Kaiser am 4. August den großen Kavallerieübungen in Alten-Grabow beiwohnen und alsdann Aufenthalt in Wilhelmshöhe nehmen. Voraussichtlich wird der Kaiser der Parade des 9. Korps bei Altona am 26. August und des 2. Korps bei Stettin am 29. August beiwohnen und sich am 30. August nach Berlin begeben, um hier am 1. September die Herbstparade über das Gardekorps abzunehmen. Am 11. September beginnen die Kaisermandöver; auch wird der Kaiser der großen Festungsübung bei Thorn als Zuschauer beiwohnen, die vom 16. bis 20. September währt.

Das Reichspostamt hat Anordnungen getroffen, um die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die Landbriefträger zu verhindern.

Der französische Minister des Aeußeren, de Selves, lehnt jede Mitteilung über die französisch-deutschen Verhandlungen ab. Es hat jedoch, wie eine Drahtung aus Paris besagt, den Anschein, daß diese Verhandlungen unter günstigen Bedingungen erfolgen und daß die Besprechungen einer Spannung in den Beziehungen beider Mächte beseitigt sind.

Professor Reinhold Vegas, der berühmte Bildhauer, begeht am 15. Juli die Feier seines 80. Geburtstages.

Hamburg. Bei der Rückkehr eines Trupps Jüglinge der Zwangserziehungsanstalt Ohlsdorf vom Baden scheuten zwei Wagenpferde, rasteten in den Trupp hinein und richteten eine fürchterliche Verwirrung an. Als das Gefährt vorüber war, lagen 7 Knaben am Boden. Zwei waren tot, die anderen mehr oder weniger schwer verletzt.

Nordhausen. Bei Ausschachtungsarbeiten zu einem Neubau wurde der überaus wertvolle Kirchenschatz des Augustinerklosters „Himmelgarten“ gefunden, welcher kurz

vor Ausbruch des Bauernkrieges 1525 vom letzten Mönch des Klosters Namens Heinrich Thube vergraben wurde, damit er nicht in den Besitz des Rates der Stadt Nordhausen überging. Der Schatz enthält u. a. 5 Abendmahlskelche, 5 Hostienteller mit Deckel, 1 Weißbrauchgefäß, Reliquienbehälter und viele Münzen. Alles ist aus Gold und Silber, vieles mit Edelsteinen besetzt. Der größte Teil des Fundes ist gut erhalten.

Köln. Mittwoch vormittag ereignete sich in der Dynamitfabrik Würgendorf bei Siegen eine furchtbare Explosion. 16 Patronenhäuser und die Lagerhäuser sind in die Luft gesunken sowie der ganze Betrieb vollständig zerstört. 10 Arbeiter wurden getötet, gegen 20 schwer verletzt. Die Verunglückten sind fast völlig zerrissen, sodaß die Leichenteile weit umherliegen.

Budapest. Kaiser Franz Joseph hat für die durch das Erdbeben in Kecskemet Geschädigten 100 000 Kronen gespendet. Aus der Erdspalte bei Kecskemet kommt noch immer in regelmäßigen Zeitintervallen heißer Schlamm und feiner bläulicher Sand hervor. Schwache Erdbeben erneuern sich täglich. Die Bevölkerung wagt noch nicht, in die Häuser zurückzukehren, da sie eine Wiederholung der Katastrophe befürchten.

Paris. Den Blättern zufolge hat der Schiffsführer Lenatre einen Kompaß erfunden, der auf dem Kreisprinzip beruht und nicht den magnetischen, sondern geographischen Nordpol anzeigt. Diese Erfindung ist umso wertvoller, als die Stahlmassen der Kriegsschiffe die gegenwärtig benutzten Kompaße unaufhörlich beeinflussen.

Konstantinopel. In einer Depesche des Oberkommandierenden von Albanien werden neue Angriffe der Aufständischen auf die 4. Division gemeldet. Am Abend des 10. Juli erfolgten heftige Angriffe auf die Truppen, die die Höhen von Selze besetzt hatten. Die Aufständigen wurden zurückgeschlagen.

Offiziell wird bekannt gegeben, daß die Malissoren die Vorschläge der Pforte abgelehnt haben, die auf Annahme des von ihnen den Großmächten übermittelten, 12 Forderungen enthaltenden Memorandums bestehen.

Elkar. Oberst Sylvestre weigerte sich, den marokkanischen Soldaten, die in ihre Heimat zurückkehren wollten, die ihnen abgenommenen Waffen zurückzugeben, und ließ mehrere Briefe des Leutnants Thiriet, des Instruktors der Scheriffischen Mahalla, welche darauf Bezug hatten, unbeantwortet. Infolgedessen herrscht große Erregung unter den Soldaten des Nachen, welche auf die spanischen Patrouillen schießen wollen, die sich bis auf hundert Schritte den Schilddünen des Lagers von Bouznah nähern. Man fürchtet, sie nicht mehr zurückhalten zu können, ebenso wenig, wie die Bewohner der Stadt, die empört darüber sind, daß die Spanier in alle Moscheen eindringen. Mehrere Soldaten des Nachen wurden von Spanien angeworben und durch hohen Sold festgehalten.

Man merkt die französische Quelle dieser Nachricht an der deutlich gegen Spanien gerichteten Tendenz. In Madrid ist man bemüht, Frankreich als den Schuldigen hinzustellen. So ergeht sich im Hinblick auf die Vorfälle in Elkar „El Imparcial“ in heftigen Angriffen gegen Frankreich und dessen Agenten, die er beschuldigt, daß sie schwere Zwistigkeiten hervorzurufen suchten. Inzwischen hat der Dampfer „Vicente Rode“ in Larraoch wieder 200 Artilleristen und vier Gebirgsgeschütze gelandet.

Reuport. Der amerikanische Gesandte in Caracas meldet, daß keine Spur von Castros Anwesenheit entdeckt werden konnte. Die Landungsnachricht wird deshalb bezweifelt.

Letzte Nachrichten.

Dresden. Der König kehrte von Wachwitz nach dem Dresdner Schloß zurück und nahm militärische Meldungen und verschiedene Vorträge entgegen. Er begibt sich heute nach Moritzburg.

Weihen. Das Stadtverordnetenkollegium wählte gestern den Justizrat Reinhard zum Vorsteher. 10 Stimmen entfielen auf den bisherigen Vorsteher Kaufmann und Branddirektor Hoffmann, der bekanntlich infolge eines Konflikts sein Amt niedergelegt hatte.

Wismetha. In Erlau verunglückte gestern die 72 Jahre alte Frau Jahn dadurch, daß beim Kaffeetocher der Spirituskocher überließ und der brennende Spiritus sich über ihre Kleider ergoß. Sie erhielt sehr schwere Brandwunden und dürfte kaum mit dem Leben davontkommen.

Zwickau. Der 32-jährige böhmische Schneider Bernard wolle im hiesigen Geschäft Beutner einen Revolver kaufen. Als ihm letzterer einige zeigte und die Handhabung erklärte, entlud sich die Waffe. Der Schuß durchbohrte Bernard den Leibs. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus geschafft.

Leipzig. Zur Vergiftungsaffäre der Witwe Albert in Leipzig, die im Verdacht stand, ihre beiden Kinder vergiftet zu haben und die später selbst Gift nahm, wird gemeldet, daß festgestellt worden ist, daß die Kinder tatsächlich keines natürlichen Todes gestorben sind. Im Rückenofen wurde ein Defekt gefunden, der augenscheinlich absichtlich herbeigeführt wurde.

Paris. In Erfablanca geriet ein Eingeborener mit Soldaten in Streit und erschoss hierbei einen Korporal. Als er festgenommen werden sollte, tötete er sich selbst durch einen Schuß aus seiner Wäsche.

Melina. Seit einiger Zeit mehrt sich die Zahl der desertierenden Fremdenlegionäre ganz auffallend. Kürzlich wurden 16 Deserteure, die sich gleichzeitig geflüchtet hatten, von bewaffneten Eingeborenen angegriffen und niedergemacht.

Dran. Verschiedene Stämme, die sich jetzt neutral verhalten, haben beschlossen, nach Einbringen der Ernte die Waffen gegen die Franzosen zu erheben. Ein spanisches Kolonnenlager wurde nachts von Eingeborenen überfallen. Der Angriff wurde zurückgeschlagen.

Vereinigte Staaten. Flüchtlinge schätzen die Zahl der bei dem Waldbrand ums Leben gekommenen auf 3-4000. Ähnlich wird gemeldet, daß das Feuer bei Polkshyne auf seinen Herd beschränkt werden konnte. Der Schaden an Minen und Häusern wird auf 1 Million Dollar geschätzt. Aus den Großstädten West-Ondarios treffen reiche Geldspenden ein.

Prognose: Südwestwind, veränderliche Bewölkung,

heißliche Temperaturschwankungen infolge Gewitterneigung wahrscheinlich.

Kirchen-Nachrichten.

5. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juli 1911.

Dippoldiswalde. (Text: Ap. Gesch. 5, 34-42. Lied Nr. 696.) Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei. Sup. Hempel — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst Sup. Hempel. — Vorm. 11 Uhr Gottesdienst im Wettinpark. Sup. Hempel. — Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Pastor Riechsch.

Ripsdorf. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfsgeistlicher Krömer.

Reichstädt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Schmiedeberg. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Birkner. — Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Derselbe. — Nachm. 1/47 Uhr Jünglingsverein. Hilfsgeistlicher Krömer.

Zum Sängerkfest
**können Fahrräder
eingestellt werden.**

Glöckner, Mühlstraße 262.

Messer, Gabeln, Löffel,
Solinger Stahlwaren, billigst bei
Paul Becher, nur Obertorplatz

Königl. Reichl.
Technikum Hainichen
Masch. u. Elektro-Ing., Techn. Werkm.
Tehrbauwerk

ff. Rind-, Kalb-, Schweine-, Pökelfleisch und **Rauchfleisch**, sowie verschiedene Sorten **Wurst u. Aufschnitt, ff. Schinken**, roh und gefoch., **harte und weiche Corvolat- und Salamiwurst, ff. Sälze** empfiehlt

Oskar Straßberger,
Freiberger Straße 238.

Von Sonnabend früh an empfehle frisches Kalb- und Schweinefleisch, Pökelfleisch, Rauchfleisch, Speck, frische Wurst.

Moritz Zimmermann,
Gasthof zur Sonne.

Heute und Morgen frisch eintreffend Schälgurken, Bohnen, Tomaten, Blumenkohl, Möhren, Schoten, Kohlrabi, bei **Paul Hofmann, Markt.**

Heute frische Heidelbeeren zum billigsten Tagespreis bei **Paul Hofmann, Markt.**

Neues Sauerkraut, neue saure Gurken, neue Pfeffergurken, neue Bollheringe, neue Kartoffeln
billigst bei **Paul Hofmann, Markt.**

Senf in kleinen emaillierten Eimern billigst bei **Paul Bemann.**

Vimetta, Vimetta, höchst ergiebig, billigst bei **Bemann.**

Breitelbeeren, Pflaumen, Ringäpfel, pa. Alpen-Emburger bei **Bemann.**

Staudensalat empfiehlt **Johannes Kranig.**

Scharfer Baujand ist abzugeben in der **Maltermühle.**

Zur Fahrradparatur

Fahrradgeschäft G. Bentel

Dippoldiswalde, Altenberger Straße 180

hält stets auf Lager in großer Auswahl **Laternen** (mit und ohne Zünder), auch elektrische für Fahrräder, **Glocken, Luftpumpen, Gepäckträger, Satteldecken, Kuffächer, Samaschen** usw., nur gute, preiswerte Ware.

Grammophone und Schallplatten. Gewissenhafte und schnelle Ausführung jeder Reparatur. **Billigste Preise.**



Wohnung.

Große Wohnung mit elektr. Licht ist veränderungshalber per 1. Oktober oder später zu vermieten. Offerten unter **O. H.** an die Expedition d. Bl.

Suche für Theatergesellschaft **Henry Haupt** (Beginn am 23. Juli) **einige Wohnungen.** Offerten bitte in der Reichskrone niederzulegen.

Kleinere Wohnung zu vermieten. **Brauhofstraße 306.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. **Reinholdshamer Str. 151 e.**

Hausmädchen für kinderlosen Haushalt per sofort oder 1. August nach Freiberg gesucht. Schriftliche Angebote oder Vorstellung bei **Frau Berge, Villa Waldesruh, Obermaltorf.**

Suche eine **Waschfrau,** welche jede Woche 1 bis 2 Tage waschen kann. **Hospitalstraße 154.**

Suche für sofort bei hohem Lohn einen **17-18 jährigen Suetcht** in Landwirtschaft. Nächste Umgebung von Dippoldiswalde. Werte Offerten wolle man unter **100 G. postlagernd Dippoldiswalde** senden.

Einem Pferdeknecht für Ackerarbeit sucht jetzt oder für später **Erbgericht Hausdorf.**

Ein Pferd, braun, 3 Jahre alt, Weidgang genossen, verkauft **R Kröhnort, Aммelsdorf.**

Starke Ferkel sind zu verkaufen in **Reichstädt Nr. 48.**

Großer Hund zugelaufen **Dönschten Nr. 2 b.**

Ein fast neuer Dreischöpel für zwei Pferde preiswert zu verkaufen. Näheres beim Fuhrwerksbesitzer **H. Klöb, Zschlödge** bei Großburgl.

Roggenstroh verkauft **R. Stange, Welschhufe.**

Gasthof Bärenfels. Sonntag, den 16. Juli, **schneidige Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **Rich. Müller.**

Wohnung,

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör per 1. September zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Freundlich möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** an zwei Herren zu vermieten.

Alfred Thümmel, Rürschnermeister.



Der Treffpunkt

aller Dippoldiswalder Sängerkfest-Besucher, welche **Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung** kaufen wollen,

ist im

Warenhaus Leon Leibner
am Bismarckplatz

Gewaltige Massenauswahl und überraschend niedrige Preise

Nachdem wir nun in unser neues Heim eingezogen sind und das Geschäft unserm Sohn, **Kurt Heymann,** übergeben haben, drängt es uns, für die Liebe und Freundschaft von seiten unserer lieben Nachbarn, sowie für das Wohlwollen allen unseren lieben Freunden und Bekannten von nah und fern unseren **innigsten Dank** darzubringen. Die Zeit wird uns unvergeßlich bleiben.

Honnorsdorf, im Juli 1911.

Karl Heymann und Frau.

Bezugnehmend auf obiges, bitte ich, das meinen Eltern geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. Ich werde bemüht sein, den guten Ruf des Geschäftes zu erhalten und meine Rundschau mit nur guter Ware zu bedienen.

Honnorsdorf, im Juli 1911.

Curt Heymann und Frau.

Alle photograph. Bedarfsartikel

Apparate, Platten, Papiere, Kartons, Lösungen, Ton- und Fixiersalze, Schalen usw.

F. A. Richter, am Markt.

„Alte Pforte“.

Den werten Sangesbrüdern halte ich meine Lokalitäten zu regem Besuch bestens empfohlen.

ff. Küche und Keller.

Einem zahlreichen Besuch steht hochachtungsvoll entgegen **Br. Preußler.**

Gasthof Berreuth

empfehle seine Lokalitäten und den schattigen, staubfreien Lindengarten allen Freunden und Vereinen als nahen Ausflugsort. 10 Minuten abseits des Festplatzes Dippoldiswalde gelegen. Für nur gute Getränke und musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt.

Sonntag, **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.

den 16. Juli, **Tour 5 Uhr.**

Es ladet freundlichst ein **Bruno Peschel.**



Hierdurch allen Sangesbrüdern und einem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß ich die Bewirtschaftung der

Sängerhalle

übernommen habe. Durch sachgemäße Anlage und gestützt auf langjährige fachmännische Erfahrung bin ich in der Lage, auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden. Ich empfehle meine

vorzügliche Küche mit reichhaltiger Speisekarte, gepflegte Biere, ff. Weine.

F. H. Pechfelder, Stadtgeschäft: Hôtel „Stadt Meissen“, Dresden, Zahngasse.

Auch mache ich auf mein

Café und Weinzelt ff. Kaffee.

auf dem Festplatz aufmerksam.



Das größte Lager von

Fahrrädern

(Auswahl der acht berühmtesten Marken)

Strassenrenner, Halbrenner, Tourenräder, Damenräder, Jugendräder zu billigsten Preisen (auch bei Teilzahlung)

Fahrradlager F. A. Richter, am Markt.



Haus-Verkauf

in Dippoldiswalde.

Zinshaus mit Garten, welches sich zu 5 3/4 Prozent verzinst, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Frische gute Stückchen-Butter

bei Paul Hofmann, Markt.

Restaurant Waltermühle.

Nächsten Sonntag

öffentliche Ballmusik, wozu ergebenst einladet **Rich. Walter.**

Gasthof zum Erbgericht Borlas.

Nächsten Sonntag von 4 Uhr an **feiner Tanz.**

Gasthof zum Erbgericht Höckendorf.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet **Emil Oppolt.**

Gasthof Dippendorf

Sonntag, den 16. Juli,

Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **Aug. Schneider.**

Gasthof Hennerdorf.

Sonntag, den 16. Juli,

starkbes. Ballmusik,

Hierzu ladet freundlichst ein **Otto Mäder.**

Gasthof Ulberndorf

Sonntag, den 16. Juli,

Ballmusik, wozu freundlichst einladet **H. Espig.**

Gasthof Seifersdorf.

Morgen Sonntag

Ballmusik.

Turnverein Reinholdshain u. U.

Sonabend, den 15. Juli, abends 9 Uhr

Versammlung

und **Steuereinnahme.**

Zahlreiche Beteiligung erwartet **D. B.**

Kasino Reinhardtsgrimma u. U.

Sonabend, den 15. Juli, abends 1/2 9 Uhr

Versammlung.

Um das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder bittet **D. B.**

Mitgliederversammlung

des

Darlehens- u. Sparkassenverein Reinholdshain

eingetr. Genossensch. mit unbeschr. Haftpflicht

Sonabend, den 15. Juli 1911, im Gasthofe zu Reinholdshain.

Zur Entgegennahme von Bestellungen für Futter- und Düngemittel ist zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Schützenhalle.

Zum Sängersfest halte ich die von mir bewirtschaftete Schützenhalle nebst Veranden und großem Garten unter schattigen Lindenbäumen einem recht zahlreichen Besuch bestens empfohlen. Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **Bruno Preußler.**

Konditorei und Café L. Vollmer

Ecke Herren- und Schubgasse

empfiehlt zum Sängersfest im Stadtlökal, sowie auf dem Festplatz am Müllerschulgarten:

Feine Torten, Kuchen, Kaffee- und Dessertgebäck

in größter Auswahl, Schlagsahne, Erdbeertuchen.

Halte mein Café dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur freundlichen Benutzung bestens empfohlen.

D. D.

Wasserleitung betr.

Wegen Wassermangels wird hiermit größte Sparsamkeit im Wasserverbrauche angeordnet (§ 12 der Wasserleitungs-Ordnung).

Streng verboten ist eine Wasserentnahme zum Sprengen von Gärten und Wegen.

Schmiedeberg, am 13. Juli 1911. Der Gemeindevorstand.

Achtung! Sänger!

Heute Freitag, den 14. Juli, abends 9 Uhr, **Probe auf dem Podium des Festzelt's.** Aller Erscheinen dringend erwünscht.

Sängersfest.

Zu den **Kommersenen** Sonnabend und Sonntag abend in der Sängershalle, sowie zu den **Festbällen** Montag abend auf sämtlichen Sälen werden die geehrten Einwohner, insbesondere die Quartierwirte, hierdurch höflichst eingeladen. Gleichzeitig erlauben wir uns die bereits ausgesprochene ergebene Bitte um **Schmückung der Straßen und Häuser** nochmals zu wiederholen. **Der Hauptausschuß.**

Den werien Sangesbrüdern von nah und fern empfehlen wir unser **Restaurant und Café „zum fidelen Sänger“, Herrengasse.** ff. Biere aus den ersten Brauereien, ff. Weine. Vorzüglicher Mittagstisch zu zivilen Preisen. Kaffee und verschiedenen selbstgebackenen Kuchen. **Arthur und Mario Ueine.**

Hotel goldner Stern.

Sonntag und Montag, zum Sängersfest

große öffentliche Ballmusik, wozu höflichst einladen **Ewald Schneider und Frau.**

„**Reichskrone.**“ Sonntag und Montag, zum Sängersfest, von 4 Uhr an **große Ballmusik,** wozu höflichst einladet **Ad. Mittag.**

Gasthof Schmiedeberg

Sonntag, den 16. Juli,

Feine Militär-Ballmusik

Anfang 5 Uhr **Lanzmarken gestattet** wozu ergebenst einladet **Clemens Schenk.**

Gasthof Sadisdorf.

Nächsten Sonntag

starkbesetzte Ballmusik. Hierzu laden freundlichst ein **Arthur Kuntze und Frau.**

Tellkoppe Ripsdorf.

Nächsten Sonntag

großer BALL. wozu freundlichst einladet **Franz Reinscke.**

Hierzu 1 Beilage und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 28, sowie die Lotterie-Ziehungsliste.

Mr
Ed
Benezu
der W
sich di
zurückg
und u
der T
amerik
macht,
wird,
von de
Schon
leit w
armier
getauch
wurde,
Doch
jönlich
lich at
Stier
von ih
landete
samme
gelang
was a
Tafel
venego
verfüg
das U
nung
jeht, d
weiter
daß di
bewaf
rungen
einen
welche
lan sch
um sie
die n
zwiseh
Regier
liegen,
stünde
Regier
daran
falls
kräfte
könnte
land,
leden
jährig
auslän
gegan
Präsid
schreit
den E
Regier
der S
geling
ferner
keine
ganze
wenn
wieder
erhebe
gehan
vielle
würde
Benezu
spät
stadt
Benezu
würde
er du
könnte
wie si

Senor Castro.

Schon bei der Flucht des Expräsidenten Castro von Venezuela aus Caracas im Jahre 1908 hieß es, daß mit der Wahrscheinlichkeit eines Versuches von seiner Seite, sich die verloren gegangene Herrschaft über dies Land zurückzuerobern, gerechnet werden müsse. Der ergeizige und unternehmende Mann hat diese Voraussage jetzt in der Tat wahrgemacht, denn er ist mit einer für Südamerikanische Verhältnisse immerhin ansehnlichen Streitmacht, deren Stärke auf 1000 bis 2000 Mann angegeben wird, an der Ostküste Venezuelas gelandet, zweifellos, um von dort aus auf die Hauptstadt Caracas zu marschieren. Schon kürzlich war der Name Castros in der Öffentlichkeit wieder genannt worden, als er an Bord eines armerkten Dampfers in den Gewässern von Haiti aufgetaucht sein sollte, um dann, wie allgemein angenommen wurde, einen Vorstoß nach Venezuela zu unternehmen. Doch scheint es, daß damals eine Verwechslung der Persönlichkeit stattgefunden hat. Jetzt aber ist er nun wirklich aus seinem Exil wieder aufgetaucht und hat den Stier gleich bei den Hörnern gepackt, indem er mit den von ihm geworbenen Mannschaften glücklich in Venezuela landete; darüber, wo er diese Streitmacht eigentlich zusammengebracht hat und wie er mit ihr nach Venezuela gelangt ist, liegen noch keine näheren Nachrichten vor, was an sich angesichts der nicht mehr zu bezweifelnden Tatsache des Wiedererscheinens des Expräsidenten auf venezolanischem Boden indessen gleichgültig ist. Offenbar verfügt Castro über reiche Geldmittel, die ihm nicht nur das Anwerben seiner kleinen Armee und deren Bewaffnung gestattet haben, sondern die ihm höchstwahrscheinlich jetzt, da er nun in Venezuela wieder erschienen ist, rasch weitere Anhänger zuführen werden. Es wird versichert, daß die Leute Castros mit Gewehren modernsten Kalibers bewaffnet und ihm treu ergeben seien. In den Regierungskreisen soll große Erregung herrschen, weil man einen Marsch Castros auf die Hauptstadt befürchtet, welches Vorgehen ja auch sehr nahe liegt. Die venezolanische Regierung rasst in aller Eile Truppen zusammen, um sie dem Expräsidenten entgegenzusetzen, so daß schon die nächsten Tage Nachrichten über Zusammenstöße zwischen den Truppen Castros und den venezolanischen Regierungstruppen bringen können. Sollte hierbei Castro siegen, wie es durchaus nicht unwahrscheinlich ist, so stünde ihm nachher der Weg nach Caracas frei und die Regierung des jetzigen Präsidenten Gomez müßte dann daran denken, sich schleunigst in Sicherheit zu bringen, falls es ihr nicht gelingen sollte, im Lande starke Hilfskräfte aufzubringen, mit denen sie Castro die Spitze bieten könnte. Völlig ungewiß ist es noch, wie sich das Ausland, und in erster Linie die Vereinigten Staaten, zu dem neuen Unternehmen stellen. Castro ist während seiner 12-jährigen Herrschaftsperiode in Venezuela mit den dortigen ausländischen Interessen keineswegs immer säuberlich umgegangen, und besonders in den letzten Jahren seiner Präsidentschaft hatte er sich einer ganzen Reihe Ausschreitungen schuldig gemacht, welche scharfe Proteste von den beteiligten Auslandsstaaten bei der venezolanischen Regierung nach sich zogen. Die Vermutung ist nicht von der Hand zu weisen, daß Castro, falls es ihm wirklich gelingen sollte, sich erneut in Venezuela festzusetzen, auch fernerhin auf die Auslandsinteressen in diesem Lande keine besondere Rücksicht nehmen wird, entsprechend seiner ganzen gewalttätigen Natur, so daß es erklärlich wäre, wenn man ausländischerseits gegen den Versuch Castros, wieder zur Herrschaft in Venezuela zu gelangen, Einspruch erheben würde. Da er aber sehr rasch und entschlossen gehandelt hat und sich zur Stunde mit seiner Streitmacht vielleicht schon auf dem Wege nach Caracas befindet, so würde eine bewaffnete Intervention des Auslandes in Venezuela behufs Vereitelung des Vorhabens wohl zu spät kommen. Wenn dann Castro vollends die Hauptstadt Caracas wieder erobern und die Regierung über Venezuela in aller Form aufs neue übernehmen sollte, so würde überhaupt nicht mehr daran zu denken sein, daß er durch fremde Streitkräfte wieder vertrieben werden könnte. Einstweilen bleibt allerdings noch abzuwarten, wie sich die Ereignisse in Venezuela jetzt abwickeln werden.

Sächsisches.

Rüchlich war das Gerücht verbreitet, die Gemeinde Weisker Hirsch strebe eine Einverleibung nach Dresden an. Demgegenüber erklärt jetzt der Gemeindevorstand dieses Ortes, daß die Gemeinde eine solche Einverleibung nicht angeregt habe, auch nicht daran denke, ihre Selbständigkeit durch Einverleibung nach Dresden aufzugeben.

Auf der Tagung der Ortskrankenkassen Deutschlands in Dresden kam es Mittwoch zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen Pollender-Weisker und Frähdorf-Dresden, die zur Folge hatten, daß Pollender in den Vorstand nicht wiedergewählt wurde. Beide sind Vorstände der Ortskrankenkassen ihrer Wohnorte; Pollender ist der Vorgesetzte der freien Arztwahl, während die Mehrheit der im Zentralverband vereinigten Kassen diese unter Frähdorfs Führung bekämpft.

Bei einem Schadenfeuer wurde das Rittergut Koltschönberg (Pächter Oekonomierat Zieger) betroffen. Gegen 2 Uhr brach in dem Ochsenstalle auf noch unauf-

geklärte Weise Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß nicht alle Tiere gerettet werden konnten und acht Ochsen mit verbrannten. Die übrigen Gebäude des Rittergutes blieben vom Feuer verschont.

Das am Sonntag vom Erzgebirgs-Zweigverein in Buchholz zum Besten seiner Zwecke veranstaltete Waldfest war von gegen 10000 Personen besucht. Der Reinertrag des Festes wird auf einige tausend Mark veranschlagt.

In Bad Elster wurde der auf Anregung der königlichen Badedirektion errichtete Brunnen geweiht, der die berühmte, von Goethe benutzte und in seiner Dichtung Hermann und Dorothea beschriebene heilkräftige Quelle einsaßt. Bekanntlich soll die Dichtung Goethes überhaupt in Bad Elster ihren geschichtlichen Hintergrund haben. Der Brunnen enthält ein Goethe-Relief und wird durch seinen Namen eine wertvolle Erinnerung an die klassische Bedeutung dieser Stätten bilden.

Weihen. Schon oft ist beobachtet worden, wie die Liebe zu ihren Jungen auch von Natur scheue Tiere zu Wundern von Tapferkeit befähigt. Ein ähnlicher Fall hat sich, wie dem „Meißner Tageblatt“ berichtet wird, während der diesjährigen Heuernte in der Nähe von Meißen abgepielt. Auf einer Elbwiese hatte ein Mäher ein Kestälchen gefunden — wie durch ein Wunder war es dem tödlichen Schnitt der Sense entgangen! — und es in den nahen Wald getragen, wo er die Mutter des zarten Tierchens wahrgenommen hatte. Wenn er jedoch geglaubt hatte, bei dieser Gefühle des Dankes für seine Hilfeleistung erweckt zu haben, so sah er sich darin getäuscht. Die Rinde hatte nämlich kaum bemerkt, was geschehen war, als das sonst so scheue Tier auch schon auf den nichts Arges ahnenden Helfer zusprang und — in der Meinung, daß seinem Jungen ein Leids geschehen sei — zum Angriff überging. Der Schnitter beeilte sich, das Rälbchen niederzusehen und ging dann rasch seine Wege, worauf Rinde und Riß im Dicksicht verschwanden.

Leipzig. Aus der Probe im Operettentheater hinweg wurde dieser Tage ein bekannter und beliebter Tenorist von Kriminalbeamten abgeholt. Er stand im Verdacht, weil er sich auffällige Mengen von Wiener Zeitungen gekauft hatte, mit einem aus Wien flüchtigen Desfrandanten Beziehungen zu haben. Der Verdacht erwies sich jedoch bald als unbegründet, da der Tenorist die Zeitungen gekauft hatte, weil sie Kritiken über ein Gastspiel enthielten, das er kürzlich in Wien absoziiert hatte.

Leipzig. Die Bardiergehilfen Leipzigs sind an die Meisterinnung mit der Forderung nach Abschluß eines neuen Tarifvertrages herantreten. Die wesentlichsten Neuforderungen erstrecken sich auf Beschränkung der Arbeitszeit und Neuregelung der arbeitsfreien Zeiten. Es ist Aussicht vorhanden, daß auf gütlichem Wege Einigung erzielt wird.

Im Veterinär-Institut der Universität Leipzig und durch die königl. englische Tuberkulose-Kommission ist die Gleichheit des Tuberkulosebazillus der Menschen und der Rinder festgestellt worden.

Leipzig. Vor kurzen starben einer Beamtenfrau hintereinander zwei Kinder. Angeblich aus Gram darüber verschied bald darauf auch die Frau. Nachdem festgestellt wurde, daß die Todesursache bei der Frau Vergiftung war, wurden auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft auch die Leichen der Kinder nochmals untersucht und auch bei diesen Vergiftung festgestellt.

Leipzig. Die Stadtgemeinde gedenkt eine Schweine-mastanstalt einzurichten, um die vielfachen Ueberreste menschlicher Nahrung aus städtischen Anstalten verwerten zu können, zu denen auch viel „Butterbröder“ gehören, die in den Schulen liegen bleiben.

Chemnitz. Der jetzige Exerzierplatz an der Fischpauer Straße muß infolge Ablauf des Pachtvertrages im Jahre 1913 ausgegeben werden. Es galt deshalb jetzt, einen neuen Exerzierplatz ausfindig zu machen. Aus diesem Grunde sind von der Stadtverwaltung mit Grundstücksbesitzern in Euba und Ebersdorf Verhandlungen eingeleitet worden, die einestheils bereits zum Abschluß vorläufiger Verträge geführt haben, andernteils noch fortgesetzt werden. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, daß der neue Exerzierplatz auf Ebersdorfer Flur zu liegen kommt. Der Platz ist so groß, daß er für die beiden Infanterie-Regimenter und das Manen-Regiment, sowie für das nach Chemnitz zu verlegende Artillerie-Regiment ausreicht.

Die Stadt Chemnitz hat, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, das Elektrizitätswert in Höhe angekauft.

Im Stadtteil Allendorf wurde in einer Gartenwirtschaft ein 40jähriger Handarbeiter von einem Bär in die linke Hand gebissen. Auf ärztliche Anordnung wurde der Verletzte, der unbefugterweise durch die Sicherheitsbarriere getreten war und mit der Hand nach dem Bär gelangt hatte, ins Krankenhaus gebracht.

Wie die „Chemnitzer Allgemeine Zeitung“ mitteilt, hat die Gastwirts-Innung von Chemnitz bei dem Gewerbeamt gegen die Konzessionierung des im neubauten, seiner Vollendung entgegengehenden Rathauses geplanten Ratskellers Einspruch erhoben. Die für die neue Gastwirtschaft vorgesehenen Räumlichkeiten erfüllen — wie dies der Natur des Kellers entspricht — nicht den ortspolizei-

lichen Vorschriften, nach denen die Schanklokale ihrer ganzen Fläche nach über dem Erdboden liegen müssen, und verstoßen weiter gegen die Vorschrift, daß in dem betreffenden Gebäude sich die Wohnung für den Wirt, Personal usw. befinden müssen. Auf den Ausgang der Angelegenheit darf man gespannt sein.

Zwickau. Zur Affäre des Zeichners Zimmer wird jetzt noch bekannt, daß die Kreditgeber des Verhafteten ausschließlich Privatpersonen in Zwickau waren, die dem jungen Manne jede verfügbare Summe vorstreckten, obwohl sie wußten, daß ein Grundvermögen nicht vorhanden war. Sie taten dies im Vertrauen auf die „Güte“ des Geschäftes, auf die Stellung des Vaters, eines städtischen Straßenmeisters, und schließlich auf die „Echtheit“ der Wechsel über 120000 und 60000 Mark. Zimmer dürfte sich mehr denn 90000 Mark zu verschaffen gewußt haben. Auffällig waren die vielen Reisen Zimmers, die ihn auch nach Paris, Neizza, Monte Carlo und Turin brachten. Ein hiesiger Staatsbeamter a. D. hat über 25000 Mark eingekauft. Die Verhaftung des Betrügers erfolgte, als er aus Dresden zurückkehrte.

Bernstadt. Uebermut tut selten gut! Die Wahrheit dieses Sprichwortes dürfte ein Tischlergeselle aufs neue empfunden haben, als er in angeheiteter Stimmung mehrmals die Ruße: „Feuer! Feuer!“ ausließ. Dadurch entstand ein Menschenauflauf, der Ruf wurde von der Menge wiederholt und drang auch bis zum Türmer, der nun seinerseits die Konsequenzen zog und lebhaft Sturm zu läuten begann. Dadurch wurde die Feuerwehr alarmiert, die auch alsbald an der „Brandstelle“ erschien, indes nicht in Tätigkeit zu treten brauchte, weil der Raufsch des übermütigen Tischlergesellen einer plötzlichen Ernüchterung gewichen war. Die so frivol geforderte Abkühlung wurde ihm nun dadurch zuteil, daß er in Polizeigewahrsam genommen wurde.

Spartasse zu Schmetteberg.

(Im Gemeindevorstand dabei.)
Expeditionstage: An allen Wochentagen vorm. 8—12 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr.

Spartasse zu Hörsdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 16. Juli, nachmittags von 1/2 3—6 Uhr.

Spartasse zu Seifersdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 16. Juli, nachmittags 3—6 Uhr.

Eingefandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Hygiene-Ausstellung Dresden.

Ausstellung Dr. Klopfer.

Ueber die wichtige Rolle, die das nach modernem Verfahren gewonnene Pflanzen-Eiweiß für die Ernährung spielt, kann die Ausstellung der Nahrungsmittelfabrik Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz, ein Bild geben. Die Fabrik gewinnt täglich zirka 100 Zentner eines Eiweiß-Nährsalz-Extraktes aus Weizenmehl auf rein mechanischem Wege (Zentrifugation). Während die reine Weizenstärke hauptsächlich als eine Spezialstärke für die höchsten Anforderungen (Fabrikation neuer Herrenwäsche) verkauft wird, wird das frischgewonnene Weizen-Eiweiß zur Herstellung von Nähr- und Nahrungsmitteln herangezogen. In der Ausstellung sieht man z. B. das frische reine Lecithin-Eiweiß, das aus einem Zentner Mehl isoliert wurde. Es ist ein voluminöses Produkt von fleischähnlicher Konsistenz. In frischem Zustande wird es mit Weizenmehl und Hartgries ohne Hinzufügung von Wasser zu Dr. Klopfer-Maccaroni verarbeitet. Bei der Verwendung zu Dr. Klopfer-Nudeln werden außerdem noch Eier hinzugefügt. Die auf diese Weise entstehenden Dr. Klopfer-Nudeln und Maccaroni enthalten zirka 20 Prozent Eiweiß in der Trokensubstanz, sind daher ebenso eiweißreich als Fleisch und auch zur Herstellung fleischloser Gerichte geeignet. Ein besonderes Kochbuch, enthaltend Rezepte zur Herstellung von Nudel- und Maccaroni-Gerichten, versendet die Fabrik kostenfrei.

In unserer Zeit der Fleischsteuerung spielen natürlich derartige eiweißreiche Nahrungsmittel eine besonders große Rolle. Die Fabrikationsmethode hat daher die weiteste Anerkennung seitens der Vertreter der Wissenschaft und besonders der Hygiene erhalten. Das unverfälschte gewonnene Eiweiß hat eine weittragende Bedeutung für die Volksernährung. Es enthält keine Purinstoffe bez. Nukleine und spaltet daher keine Harnsäure im Organismus ab. Auch ist es frei von Reizstoffen des Fleisches.

Die beiden von Dr. Klopfer aus dem Weizen hergestellten Nähr- und Kräftigungsmittel: Lecithin-Eiweiß und Weizen-Eiweiß Dr. Klopfer erlangen immer größere Bedeutung als reizlose und doch hochwirksame Nahrungsmittel. Die Gewinnung erfolgt aus bestem Weizenmehl auf rein mechanischem Wege und die Eintrocknung im Vacuum bei Temperaturen unter 40 Grad. Es sind also Nahrungs- und Nahrungsmittel, die keinerlei Veränderung weder durch Hitze noch durch Chemikalien-Einwirkung erfahren haben. Der Preis hält sich in angemessener, dem Herstellungs-wert entsprechender Höhe und ist ungefahr viermal so niedrig, als der gewisser, durch aufdringliche Reklame angebotenen Präparate.

„Buren“-Gespülplaster, gef. gesch., Brief 10 Pf., in Drogerien.

Spar- und Vorschukverein zu Glashütte,

eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht.
Verzinsung von Spareinlagen zu 4 Prozent.
 Strengste Geheimhaltung jedermann gegenüber zugesichert.
 Kassene Expedition bei Herrn Kaufmann **Otto Miersch, Glashütte, Sa.**

Ros- und Viehmarkt Freiberg i. Sa.

am 22. Juli 1911
fällt aus.

Der Stadtrat.

5 Proz.
 Rabatt.

Steppdecken

5 Proz.
 Rabatt.

nur beste Fabrikate:

Größe 120—180, uni roter Zit, Maschinenarbeit	M. 3.50
Größe 130—190, uni roter Zit, Maschinenarbeit	M. 4.25
Größe 130—190, Baumwollfatin mit Trikotfutter, Maschinenarbeit	M. 4.25
Größe 130—190, Baumwollfatin mit Trikotfutter, Handarbeit	M. 5.50
Größe 130—200, Baumwollfatin mit Trikotfutter, Handarbeit	M. 7.25
Größe 130—200, Baumwollfatin, doppelseitig, Handarbeit	M. 8.00
Größe 140—200, Baumwollfatin mit Trikotfutter, Handarbeit	M. 8.25
Größe 140—200, Baumwollfatin mit Trikotfutter, Handarbeit	M. 9.25
Größe 140—200, Baumwollfatin, doppelseitig, Handarbeit	M. 9.75
Größe 140—200, Baumwollfatin m. Jaco-netzfutter, Handarbeit	M. 10.50
Größe 130—200, Wollfatin mit Trikotfutter, Handarbeit	M. 11.25
Größe 140—200, Baumwollfatin, doppelseitig, Handarbeit	M. 12.50
Größe 150—210, Wollfatin mit prima Trikotfutter, Handarbeit	M. 15.25
Größe 140—200, Baumwollfatin, doppelseitig, Handarbeit	M. 15.50
Größe 140—200, Baumwollfatin, doppelseitig, Handarbeit	M. 17.50

Dannen-Decken.

Kinder-Steppdecken in allen Größen.
 Matragen-Decken, Ersatz für Unterbetten, Größe 100—170, extra stark, 4.75, 5.50.

Otto Bester,

Dippoldiswalde,
 Filiale Kreischa.

Große
 Auswahl.

Billigste
 Preise.

Kinderwagen
 Kinder-
 klappstühle



Sportwagen
 Kinder-
 körbe mit Gestell

Nur erstklassige Fabrikate. Dieselben sind in Bezug auf Form und neuzeitliche Einrichtung allen voran, sie entsprechen den Anforderungen der modernen Kinderhygiene in jeder Beziehung und sind dabei **stauend billig.**
 Gleichzeitig mache aufmerksam auf das **Vorrichten von alten Kinderwagen**, sowie auf Reparaturen und sämtliche anderen in das Korbmacher-Handwerk einschlagenden Arbeiten in eigener Werkstatt.

Als Spezialitäten wären noch anzuführen:

sämtliche Korbwaren, Rucksäcke, Handtaschen, Haarschmuck, Marktneze, Hosenträger, Bürstenwaren usw.

Große Auswahl in Geschenkartikeln und Spielwaren.

Steter Eingang von Neuheiten. Billigste Preise. Nur bei

Richard Oehme, Korbmacher,
 Dippoldiswalde, Markt 82.

Emil Schwarz, Dentist,

obere Brauhofstraße 143 am Ober- I. Etage,
 Atelier für künstlichen Zahnersatz :: Plombierungen usw.
 Schmerzloses Zahnziehen :: :: Elektrische Einrichtung.
 Mäßige Preise. Älteste Praxis am Plage. Teilzahlung.

Seelig's



kandierter
**Korn-
 Kaffee**
 nur in
 Original-Paketen
 niemals lose!
 Das Beste
 seiner Art

Träger, Steinzeugwaren, Deckenrohr, Dachpappe,
 Teer, Drahtnägeln, emaillierte Kessel und
 Wasserpflanzen zu billigsten Preisen bei
Georg Mehner, Herrengasse.

Brennspiritus Marke „Herold“

30 (über 22 lit.) 90 Vol. %
 pro Liter enthält 15 lit. Alkohol
 für Hochzweck

95 Vol. % (über 22 lit.)
 pro Liter enthält 15 lit. Alkohol
 für Couchzweck 32

— Ueberall erhältlich! —
 Masten über Benzinquellen für Lichter,
 Leuchter und Lampen erfüllt bereitwillig
 Spiritus-Zentrale, Berlin W. O.

jetzt billiger

Von Sonnabend, den 15. Juli, ab stelle ich wieder einen großen Transport

vorzügliche Milchkühe



beste Qualität, hochtragend und frischmelkend, zu bekannt soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Hainsberg.

E. Kästner.

Ferndirektor Amt Döben Nr. 95.

Von Montag, den 17. Juli ab steht ein großer Transport

guter vorzüglicher Milchkühe



mit Kälbern und hochtragend zu bekannt soliden Preisen in Völkners Gasthof in Pölsdorf zum Verkauf. Das Vieh ist aus leuchtenfreier Gegend.

W. Henke, Schönlanke.

Senfen,
 Sichern,
 Becksteine,
 Beckfässer,
 Senfenschüher,
 Dangelhammer,
 Dangelambose

billigst bei

Georg Mehner.

Wäschemangel

mit Kugellager
 für Hand- und Kraftbetrieb,
 neueste Konstruktion Modell 1911,
 unster Garantie.
**Spezial-Wäschemangelfabrik
 Richard Gröschel,
 Dresden-Laubegast.**

Telephon Nr. 40.

Geschäftszeit: Wochentags 8-1, 3-1/2, Sonnabends 8-3.

Vereinsbank e. G. m. b. H. Dippoldiswalde.

Herrengasse 100, Ecke Schuhgasse.

Reichsbank-Girokonto.

Sächsische Bank-Girokonto.

Postcheckkonto Leipzig Nr. 7008.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

zu koulanten Sätzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.

Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuß je nach Kündigung, bei sofortiger bezw. halbmonatlicher Verzinsung.

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!
Schont und erhält die Wäsche!
 Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!
 Erhältlich nur in Original-Paketen.
 HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda.

Zur Lieferung von
Bauwerkstücken aller Art
Stufen in Kunstgranit oder Beton
Fußbodenplatten in großer Auswahl.
Tor- u. Gartensäulen
Beeteinfassungen, versch. Formen
Wasser- u. Futtertrögen
Schleußenrohren
Wasser- und Geruchsverschlüssen
 empfiehlt sich
A. Liebel am Bahnhof.

Enormen Vorteil
 haben Sie bei Einkauf und Reparaturen von
 Uhren und Goldwaren
 bei
Max Voigt, Schmiedeberg, Badeanstalt, 1. Etage.



Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes Waschmittel

Elfenbein-Seife
 mit „Elefant“ in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden.
 In Dippoldiswalde zu haben bei Joh. Kalenda, S. A. Rinde Nachf.
 Richard Niemand, Bruno Scheibe. In Schmiedeberg bei Bruno Herrmann, Otto Krönert, Hermann Wenzel.
 Nachahmungen weisen man zurück.
Günther & Haubner, Chemnitz.

Wegen bevorstehenden Umbaus meiner Geschäftsräume bin ich gezwungen Platz zu schaffen und mein bedeutendes Lager schnellstens etwas zu räumen und stelle bis 18. Juli



Zylinder-, Klapp-, Filz- und Strohhüte, Herren- und Knabemützen, Reise-, Leder-, Cord-, Plüsch-, Samt-, Bade- und Filz-sommerpantoffeln. Reise-, Haus-, Morgen-, Bade- und Segeltuchschuhe und allerhand Kinderschuhe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Vom 19. Juli ab findet der Verkauf direkt neben meinem Geschäft im Grundstück Markt 77 seinen ungestörten Fortgang.

L. G. Schwind
 Inh. Gotth. Schwind, Hutmachermeister
 Dippoldiswalde, Markt 78.

Reisekörbe, Wäsch- u. Kinderkörbe, sowie alle and. Korbwaren empfiehlt zu billigsten Preisen die Korbmacherei von **R. Jungnickel, Korbmachermstr., Wassergasse.**

Spiegel
 in bekannt größter Auswahl kauft man tatsächlich am allerbilligsten nur bei **Paul Becher, Dippoldiswalde, Obertorplatz.**

Achtung! Hausfrauen!
Heidelbeeren
 aus hiesigen Wäldungen, täglich frisch-gepflückte Ware, liefert zu billigen Tagespreisen in Kisten zu 50 und 60 Pfund (Reelle Lieferung)
Max Haase, Heidelbeeren-Versand, Bunzlau, Schlesien.

Ferdinand Florian, Schuhmachermeister.
Großes Lager fert. Schuhwaren aller Art und für jeden Zweck. Anfertigung nach Maß. — Reparaturen.
Altenberger Straße Nr. 175.

Prima Fensterleder in größter Auswahl, Leder- und Geschirrfett, eigenes beliebtes Fabrikat, **Ofenwichse „Lobe mich“**, beste Linolenwichse, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **Max Arnold, an der Post.**

Allen voran ist die vorzügliche Wirkung der echten **Carbol-Teerschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stedenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Blätchen, Gesichtspickel, Pusteln etc. à St. 50 Pf.
 in Dippoldiswalde in der Löwen-Apothek; in Schmiedeberg bei Bruno Herrmann, in Reinhardtsgrünne bei Gg. Vogel.

Das Pilze- und Beeren-suchen im Reichstädter Rittergutswalde
 ist, ausgenommen Montags und Freitags in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, bei Strafe verboten.
 Der Gutsvorsteher.

Spar-Würfel-Zucker
Sucre de glace, hochfein im Geschmack.
R. Seibmann, Bahnhofstr. 249 und Markt 76. In Schmiedeberg 43b.

Waschmaschinen
 „System Bott“, Preis 20 Mark, praktisch u. unübertrefflich in ihren Leistungen, empfiehlt **H. H. Schmidt, Schlossermeister.**

Heidelbeerwein
 eigener Kelterung, in vorzüglicher Qualität, wie er von auswärts nicht bezogen werden kann, empfiehlt in Fäßchen und Korbflaschen zu 5, 10 und 20 Liter, sowie auch in größeren Gebinden **Otto Seifert, Schmiedeberg.**

Heidelbeeren, frische Gurken, grünes Gemüse, neue Kartoffeln
 verkauft billigt heute abend und morgen (Sonnabend) früh **Frau Wagner, Bahnhofhotel.**

Waltsgott's Reform-Haarfarbe in blond, braun, schwarz, echt und dauerhaft färbend, 1,50 u. 2,50 M., empfiehlt **Löwen-Apothek, S. Lommagch** und in Schmiedeberg **Bruno Herrmann.**

Hierdurch gebe ich höflichst bekannt, daß **meine sämtlichen Mühlenfabrikate** von jetzt an auch in der von mir erpachteten **Wassermühle bei Tharandt** zu Originalmühlpreisen zu haben sind.
Deubener Mühle.
 Richard Egor.

Wer unreines Blut hat?
Stuhlverstopf., Hämorrhoiden, schlechte Verdauung, Blutandrang nach dem Kopf, Kopfschmerz, trinke nur Dr. Bufiles echten Frangulatee, à 50 Pf.
 Nur in der Apotheke und Elefanten-Drogerie in Dippoldiswalde und in Schmiedeberg in der Kreuz-Drogerie.

15. Sängerefest des Sächsischen Elbgängerbundes in Dippoldiswalde.

Sonntag, den 16. Juli 1911:

früh 6 Uhr: **Bedruf** (Stadtkapelle);
mittags 12 Uhr: **Festmusik auf dem Marktplatz.** (Kapelle des Rgl. Sächsischen Grenadierregiments Nr. 101. Leitung: Herr Musikmeister **Feiereis**.)
zu gleicher Zeit: **Festmusik auf dem Festplatz.** (Stadtkapelle. Leitung: Herr Musikdirektor **Jahn**.)
nachm. 2 Uhr: **Festzug**;
nachm. 4 Uhr: **Begrüßung und 1. Festkonzert** in der Festhalle,
Soli: Konzertsängerin **Frl. Margarete Weißbach**,
Herr Chormeister Joh. Förster,
Orchester: Die vollzählige Kapelle des Grenadierregiments Nr. 101.
Gruppen- und Massenchöre.

Montag, den 17. Juli 1911:

früh 6 Uhr: **Bedruf** (Stadtkapelle);
früh 7 Uhr: **Ausflüge in das Talsperrengebiet** (Eintehr im „Steinbruch“ und Seifersdorfer Kurhaus);
vorm. 11 Uhr: **Frühchoppentkonzert** auf dem Festplatz;
nachm. 1/2 3 Uhr: **Kirchenkonzert** unter Mitwirkung von **Frau Bürgermeister Dr. Weißbach** (Sopran), **Herrn Chormeister Joh. Förster** (Tenor), des Männergesangsvereins Dippoldiswalde und des Kirchenchores. Leitung: **Herr Kantor Schmidt**. (Altarplatz 1 M., die übrigen Plätze 50 Pf.)
nachm. 5 Uhr: **2. Festkonzert** in der Festhalle
Gruppen- und Massenchöre mit Orchesterbegleitung;
abends 8 Uhr: **Festbälle** in der „Reichskrone“, im „Schützenhaus“ und im „Goldenen Stern“.

Ausführliches Programm, Liedertexte usw. in der **Festschrift (30 Pf.)**. Erinnerungszeichen 30 Pf.

Preise der Eintrittskarten zu den Festkonzerten:

Sperstg: M. 1.75
1. Platz: M. 1.—
2. Platz: M. 0.60
Dauerarten für Sperstg: M. 3.—
1. Platz: M. 2.—

im Vorverkauf:

M. 1.50
M. 0.90
M. 0.50

Vorverkauf nur bis Sonntag mittag 12 Uhr

Dippoldiswalde bei den Herren Kaufmann **Niewand**, am Markt und Freiburger Str., Kaufmann **Johannes Richter**, Herrengasse, Kaufmann **M. Jünger**, Herrengasse, Kaufmann **Bemmann**, Wassergasse, Zimmermann (Zigarrengeschäft), Bahnhofstraße, Kaufmann **Louis Schmidt**, Obertorplatz, Seilermeister **Maxim Schmidt**, Mühlstraße, Restaurateur **Scharnweber**, Gutshaus,

für die Festkonzerte, sowie Fest- und Erinnerungszeichen in

Alberndorf bei Herrn Bahnhofrestaurateur **Breyß**,
Schmiedeberg bei den Herren Kaufmann **Krönert**, Drogist **Herrmann**,
Ripsdorf bei Herrn Drogist **Budsch**,
Reichstädt bei Herrn Postagent **Winkler**.

Eintritt zum Festplatz: für die, die nicht im Besitze einer Festkarte, 10 Pf. oder Konzert-Eintrittskarte sind.

Der Hauptauschutz für das 15. Elbgängerefest in Dippoldiswalde.

Dank.

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** überbrachten wertvollen Geschenke, sowie Glückwünsche in Schrift und Wort, sagen wir allen lieben Verwandten, Bekannten, der lieben Jugend und dem Turnverein zu **Johnsbach** hiermit unsern herzlichsten Dank.
Paul Findeisen und Frau Olga.

Herzlicher Dank.

Für die anlässlich unserer **Silberhochzeit** uns dargebrachten vielen Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Niederfrauendorf, 9. Juli 1911.
Emil Jähnigen und Frau.

Herzlichen Dank.

Für die uns an unserem **Silberhochzeitstage** dargebrachten Geschenke und Glückwünsche sagen wir unsern lieben Kindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten unsern herzlichsten Dank.
Großhölza, am 11. Juli 1911.
Gustav Bormann und Frau.

Chreuerklärung.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen **Traugott Löwe** nehme ich zurück.
H. Heime, Obercarsdorf.

Jüngere Arbeiter

und
Arbeitsmädchen
finden stets dauernde Beschäftigung bei **Ellinger & Geißler**,
Fabrik elektrotechnischer Bedarfsartikel,
Dorfhain, Post Edle Krone.

**Ein Geschirrführer,
ein Kistenbauer**
werden in dauernde Stellung gesucht von
Moritz Schoumann, Ruppendorf.

Einen jüngeren Tischlergesellen
sucht sofort für dauernde Arbeit
Hermann Ahlemann, Hückendorf b. Edle Krone.

Allen bösen Husten
verhüten **Waltsgotts Eucalyptus-Bonbons**.
Allein echt à 50 und 25 Pfg. bei Apotheker **Meißner**, H. Lommatzsch und in **Schmiedeberg** bei **Bruno Herrmann**.

Junges Mädchen,

18 Jahre alt, sucht gute Stellung, möglichst in Dippoldiswalde. Eintritt 15. August oder später. Zu erfahren bei Herrn Schuhmachermeister **Ulf. Heinrich**, Schuhgasse.

Ein Kinderwagen, fast neu, ist billig Reichstädt Nr. 110.

Gamaschen

in Leder und Segeltuch, hoch und niedrig, mit Riemen, Federn, Schnallen und dergl. in allen möglichen Ausführungen. **Rudolf**, extra feste Qualität, empfiehlt billigst
M. Arnold, a. d. Post.

Weizenstroh

offertiert à Zentner 2 M.
Stiftsgut Rippien.

Fleißiges sauberes Hausmädchen

(17 Jahre alt) sucht per 1. August gute dauernde Stellung in Privat. Werte Off. unter **A. B. 150** postlagernd **Glashütte**.

fertigt in eigener Werkstatt in jeder Façon und Feingehalt nur **F. Mieth**,
Goldschmied, Herrengasse 91.

Echt böhm. Bettfedern

und Daunen
empfeht **Carl Marschner**.

**Patentanwalt
Sack Leipzig**

Sonntag und Montag, zum Sängerefest:
Schützenhaus. Große Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein **E. verw. Börner.**

Sonntag, den 16. Juli: **Zum Turner-Sommerfest:**
Feiner Ball (Hauskapelle).



**Das große Bogelschießen
und beliebte Volksfest**

der Privilegierten Schützengesellschaft zu **Glashütte** wird in der Zeit vom 22. bis mit 25. Juli 1911 in der altherkömmlichen Weise abgehalten. Dienstag abend ist **großes Feuerwerk**. Alle Freunde unseres beliebten Volksfestes sind hiermit zum Besuch herzlichst eingeladen.
Das Schützendirektorium.



Freiwillige Feuerwehr zu Dippoldiswalde.

Freitag, den 14. Juli, abends 1/2 9 Uhr,
Versammlung

in der **Reichskrone**, betreffend: Einteilung der Wachen zum Sängerefest. Erscheinen sämtlicher, auch der noch nicht vorgemerkten Kameraden erwartet
A. Reichel, Hauptmann.

Schwache schmerzende Augen

stärkt und erfrischt wunderbar **Dr. Busfelds echter tiroler Enzianbranntwein**, à Fl. 1 M. Nur in der Apotheke und Elefantendrogerie in Dippoldiswalde und in Schmiedeberg in der **Kreuz-Drogerie**.

Für Schweißfüße!

Bigogne-Strümpfe, sehr haltbar, weich und nicht einlaufend, sowie verschiedene andere Strümpfe und Socken für Kinder empfiehlt als eigenes Fabrikat
Herm. Rothe, Herrengasse 98.

Niederer Gasthof Reichstädt.

Sonntag, den 16. Juli,
Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Ernst Schuster.**

Gasthof Hirschbach.

Nächsten Sonntag
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **H. Loze.**

Gasthof Niederpöbel.

Sonntag, den 16. Juli,
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Max Jontzsch.**

Gasthof goldn. Hirsch

Reinhardtsgrimma.
Nächsten Sonntag
Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Hugo Bogler.**

Etablissement Bläse,

Kreischa.
Nächsten Sonntag
Ballmusik.

Freiwill. Feuerwehr

Reichstädt.
Das Probebild von der Gruppenaufnahme liegt beim Hauptmann Krüger zur Ansicht aus, und nimmt derselbe Bestellungen an.
Otto Meier, Photograph.

Alle
732 57
402 85
478 77
773 24
192 (2)
154 37
103 43
906 69
736 23
964 40
997 49
644 28
696 19
709 76
112 99
687 86
800 1
249 19
916 32
15785
14 896
637 79
150 67
542 18
934 (2)
15992
359 65
249
141 27
715 (10)
575 23
792 98
122 37
947 36
813 60
201 65
828 17
(1000) 6
482 83
770 83
739 40
987 46
349
916 (10)
773 64
432 81
988 48
349 0
896 72
194 88
7 6 41
337 47
38914
(250) 3
80 413
49
778 55
836 183
42181
89 11 (4)
(250) 4
650 29
(1000) 6
413 (50)
437 393
164 13
227 171
897 (20)
768 833
5 00
481 2 6
181 646
844 784

Beilage zur Weiseritz-Zeitung.

2. Klasse 160. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Zeichen verzeichnet ist, sind mit 150 Mark gezogen worden. (Die Zeichen der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 12. Juli 1911.

40000 Nr. 45674. G. G. Hermann, Leipzig.
5000 Nr. 58164. S. Hanssowitsch & Co., Leipzig.

0774 763 33 351 300 144 161 428 (250) 356 841 842 875
732 576 418 867 405 357 107 390 374 557 757 313 154 1710
402 893 423 166 177 781 768 61 353 882 29 99 741 2518 740
478 776 775 356 167 480 351 62 625 905 640 685 527 631 (250)
773 260 3224 223 657 620 185 (250) 930 303 (2000) 499 551
192 (250) 264 (250) 607 518 787 314 615 536 (2000) 296 4770
154 378 517 (250) 302 173 171 100 31 463 360 550 627 180 815
103 438 646 136 5730 454 376 838 175 525 621 50 127 798
906 694 724 702 677 183 856 (250) 6812 811 302 772 736 126
736 234 249 189 704 157 907 426 160 517 815 (250) 180 260
904 400 (250) 450 890 231 158 7556 985 397 648 790 4 (3000)
368 336 547 631 653 382 562 515 (250) 150 960 488 608 771
997 494 218 571 9232 (500) 874 999 119 356 592 (1000) 626
644 282 514 139 902 527 85 272 9683 818 753 (500) 306 226
696 191 370 285 969 200 417 94 831 998 529
10405 757 886 332 673 616 8 875 401 865 807 354 456 765
709 760 492 340 605 11834 558 811 683 710 808 511 926 43
112 995 98 613 475 119 278 935 267 380 155 79 195 240 41
687 862 12437 779 89 46 594 892 901 (250) 177 377 858 354
800 13175 205 795 947 71 556 (3000) 654 381 781 144 928
249 193 14997 664 (250) 703 457 474 (500) 820 395 301 816
916 551 906 4 23 979 400 (500) 740 (250) 508 325 (250) 85
15785 716 508 796 423 212 88 442 183 478 473 475 708 907
14 886 232 318 733 16253 173 851 77 129 627 920 57 463
637 766 (250) 806 317 157 316 969 209 415 335 570 17444
150 6-1 530 972 152 418 154 421 682 319 194 174 65 674 113
542 184 441 99 705 381 455 377 18658 (250) 335 864 780
934 (250) 135 773 778 675 890 650 821 458 553 509 2 101 291
15992 672 896 296 339 946 441 132 46 266 68 542 666 235
359 65 762 217 89 2 142 533
20828 963 634 61 (500) 450 653 915 418 332 58 501 928
141 278 42 116 478 588 865 217 602 417 574 185 21579 168
715 (1000) 730 1 126 848 642 678 272 871 881 175 496 787 773
575 231 22086 655 158 296 647 870 93 915 12 930 375 402
792 939 469 (500) 23729 718 (250) 27 754 565 39 732 595 639
122 376 71 (500) 210 (250) 755 24983 837 323 792 328 221 72
947 363 (250) 331 419 849 620 190 2 866 153 25276 700 750
813 601 926 979 274 326 446 840 715 970 443 422 933 129 (2000)
201 652 24564 74229 795 352 (250) 60 281 784 733 477 255 467
828 176 406 449 517 78 2742 784 836 480 925 999 111 671
(1000) 556 723 773 152 (250) 78 330 132 669 858 11 70 329 469
482 839 (500) 511 261 (250) 843 710 448 855 735 516 295443
770 333 500 110 780 640 627 466 784 520 668 49 797 115 297
729 462 897 958 29741 528 248 659 772 (2000) 824 673 721
987 461 273 689 637 372 458 (250) 945 232 74 881 126 54 817
30098 (250) 775 484 235 515 894 442 193 859 396 716 151
916 (1000) 839 501 287 67 995 127 220 269 875 31128 668 556
773 645 966 4 4 41 490 528 523 642 801 57 12 32881 16 379
432 819 494 606 824 56 329 157 10 142 133 336 839 201 33775
988 488 440 646 321 (250) 983 26 621 541 997 784 88 482 320
349 0 867 409 810 300 401 92 599 286 979 428 306 (500) 246
896 728 35396 250 503 108 696 (250) 846 570 810 (250) 968
194 883 401 (50) 961 (250) 894 (50) 239 235 36114 65 287
7 6 418 (250) 419 (1000) 990 133 406 404 634 257 797 162 (250)
337 478 37345 138 109 422 373 87 881 748 820 439 656 78
38914 582 729 (250) 828 759 629 345 472 876 316 763 998 544
(250) 370 143 169 878 789 39564 975 (1000) 338 471 647 294
80 413 18 812 954 (250) 642 248 (500) 574 231 627 190 (250)
40709 1 116 577 10 542 575 398 991 536 662 150 172 756
778 555 336 303 (250) 107 832 494 753 472 564 41060 173 131
836 183 362 839 148 159 949 390 790 207 960 990 534 963 285
42181 (250) 148 835 163 36 (250) 384 (500) 909 874 212 43857
89 11 (500) 432 160 339 532 33 578 387 57 646 71 837 780 478
(250) 44387 304 868 614 85 149 135 817 336 420 (500) 757 380
650 392 43433 399 617 (500) 494 708 688 805 162 (500) 751
(1000) 627 221 186 896 275 887 805 46745 242 646 221 241
413 (500) 276 850 647 833 785 483 224 284 236 610 (250) 74
437 393 47587 189 590 404 760 257 (250) 414 704 62 620 40
164 13 229 358 568 204 114 802 985 (250) 701 48337 813 569
227 171 708 422 164 443 196 48 486 226 452 49440 120 788
897 (2000) 799 244 81 770 674 (4000) 487 636 748 911 888 138
768 843 (1000) 644 77
50016 383 598 223 (3000) 801 653 124 117 647 881 (250)
481 246 807 894 2 967 49 584 51925 (250) 431 836 386 353
131 646 8 3 751 281 368 396 695 56 743 430 834 (250) 52278
844 784 283 219 407 439 833 890 616 414 128 216 516 779 300

35 803 872 260 53304 370 375 751 53 269 88 980 193 881
411 501 75 577 822 385 167 492 847 330 291 54567 744 827
973 884 425 107 863 55 143 69 206 354 743 869 55100 958
626 658 (1000) 593 998 164 695 638 646 (500) 521 604 969 (1000)
551 968 453 376 472 690 941 56909 475 604 956 567 101 376
350 38 493 57396 173 105 679 617 546 300 891 790 (250) 769
395 244 116 444 (250) 788 146 666 187 494 898 989 (250) 414
431 415 707 51 58623 142 539 883 284 935 866 606 59767
649 997 437 152 110 (250) 128 461 (250) 199 117 539 804 662
(250) 782 78 672 54 986 713
60025 259 682 110 (250) 620 506 959 588 116 270 506 390
625 736 821 61888 189 (250) 963 876 31 338 631 68 516 432
277 677 297 664 637 592 393 (250) 160 (250) 708 280 (500) 600
62211 792 574 337 49 816 935 150 566 153 264 109 (250) 732
739 35 91 418 (500) 928 794 888 827 254 63826 513 271 96
234 901 664 961 295 662 156 113 27 248 (250) 164 64508 (250)
61 371 517 806 47 12 568 296 607 190 797 765 65711 606 589
758 648 795 (250) 264 (250) 327 21 612 807 38 (250) 201 723 515
319 438 603 654 853 697 756 66759 572 512 386 778 577 628
466 798 158 426 528 238 527 439 67666 458 454 991 308 192
436 842 927 324 (500) 840 989 143 532 827 847 680 460 (250)
50 146 811 68819 233 (250) 417 368 357 853 155 534 449 196
772 675 643 311 459 837 60770 757 301 93 685 (250) 507 503
421 251 405 276 118 982
70799 656 139 839 (250) 350 811 438 558 793 692 480 217
904 684 752 619 696 99 917 460 71649 297 968 948 945 500
773 55 564 925 320 327 726 482 486 540 72016 115 113 391
(250) 217 947 811 278 976 (250) 793 (2000) 67 227 804 993 447
73350 980 968 547 747 995 656 945 943 138 535 565 365 67
864 758 74000 964 (250) 792 857 318 582 628 36 529 443 629
653 799 208 554 350 674 439 377 980 75327 902 749 953 236
(250) 747 124 877 986 464 535 (250) 345 894 330 463 399 470
803 530 798 681 365 74204 243 809 557 970 784 711 870
110 635 (250) 49 408 43 473 288 259 77000 669 368 46 366
358 245 (250) 962 53 825 398 319 642 745 840 873 495 804 978
644 54 988 544 797 425 692 299 582 79898 60 117 219 527
372 320 753 143 647 982 49 970 185 754 (250) 186 (250) 965
705 758 762 723 290 464 153 248 79803 848 54 728 (250) 286
693 812 209 64 86 822 303 443 166 (250) 818
80930 296 999 986 376 263 606 465 732 257 56 130 933
(500) 993 79 173 211 282 445 952 158 81070 922 323 13 273
113 668 874 835 70 551 558 448 98 845 82706 783 592 433
972 581 210 (1000) 170 700 285 615 173 807 175 334 195 250
743 84432 41 195 118 922 491 743 284 219 730 907 548 593
335 12 438 859 839 874 84304 54 858 624 433 726 218 593
338 452 994 462 756 85746 (250) 318 566 974 219 45 497 387
834 165 440 926 192 646 925 969 86503 708 551 511 137 959
349 697 499 599 691 74 548 475 823 414 903 668 33 640 772
435 478 725 87819 150 (500) 975 282 974 66 (2000) 882 854
(500) 43 381 616 308 42 490 359 105 (250) 254 (250) 755 550
650 475 649 759 410 696 675 343 88372 432 484 18 582 765
(250) 280 80 563 146 87 339 408 630 164 (5000) 16 898 685 221
(250) 89882 345 166 (500) 826 (250) 755 770 897 495 767 255
981 953 567 248
90405 197 769 950 521 789 186 540 266 931 93 315 419
95 478 194 584 469 1297 339 464 588 451 278 505 202 531
644 175 308 981 786 875 935 92216 373 606 86 584 772 918
421 187 493 231 758 721 628 492 846 154 779 93698 677 960
773 515 (250) 944 573 (250) 362 825 895 377 110 537 125 89
94202 375 414 367 746 365 788 521 310 (250) 674 709 919 198
216 850 329 941 15 743 498 95375 12 910 82 202 106 793 707
537 482 952 226 926 497 264 157 282 259 950 467 165 86 121
96600 565 (250) 756 675 (500) 674 (600) 489 437 375 249 490
506 937 157 518 (250) 136 332 17 792 736 97598 321 830 811
573 804 459 99 362 617 440 581 911 141 98866 661 784 985
461 872 256 203 4 983 78 216 762 634 911 718 362 603 764
511 449 520 99281 575 908 477 959 185 585 291 195 895 380 560
10068 13 931 191 (250) 753 478 (250) 610 983 226 60 188
578 941 262 431 157 863 (250) 558 101216 892 435 519 416
881 (250) 762 635 720 220 461 238 (250) 700 (250) 169 587
102638 164 180 443 975 362 941 407 790 677 578 862 663 58
417 661 907 221 31 794 103599 542 237 292 73 307 150 613
470 801 58 23 285 104709 406 569 268 502 (250) 883 441 42
697 247 535 286 592 64 (250) 836 522 105316 575 550 63 38
3 4 174 789 (500) 594 312 73 439 (2000) 533 232 581 380 200
255 796 106886 71 786 (250) 776 872 787 818 429 (250) 815
426 70 365 452 732 158 595 681 695 (250) 107678 906 407 8
147 937 270 274 146 178 53 71 864 671 113 484 131 336 285
797 597 101 108157 862 741 427 (500) 76 958 926 445 697 66
414 75 701 510 109857 92 209 (250) 234 725 823 366 65 639
443 698 176 872 564 565 754 204 875 222 613 440 413 241 861 75

Zur Bildung verbleiben nach heute beschriebener Ziehung an größeren Gewinnen:
1 zu 3000, 1 zu 2000, 1 zu 1000, 1 zu 500, 2 zu 300, 7 zu 200, 9 zu 100.

2. Klasse 160. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 160 Mark gezogen worden. (Clique Gewinne der Mittelstufe. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 13. Juli 1911.

30000 Nr. 96516. **W**illiam Steinert, Chemnitz i. Sa.
20000 Nr. 28904. **R.** Graf Bünker, Stuttgart und Georg Köpcke, Dresden.
10000 Nr. 6774. **R.** Graf Bünker, Dresden i. Sa.
5000 Nr. 40743. **S.** Sarmiento & Co., Leipzig.

0392 485 244 303 98 932 638 913 983 616 656 677 216 644
 88 584 696 (250) 1094 783 142 212 802 124 350 813 923 828
 572 679 (250) 392 195 924 611 2978 833 102 300 681 465 327
 735 593 204 824 491 3955 157 914 118 237 171 196 742 824
 907 641 9 265 425 445 4963 628 221 459 159 312 778 973 322
 189 454 (250) 541 5985 801 14 611 (250) 868 618 29 551 596
 482 852 (250) 894 867 415 879 863 850 969 474 355 676 629
 911 723 63 187 184 423 116 166 639 211 86 735 877 963 870
 248 980 795 560 365 (250) 254 439 779 730 121 366 873 125
 7253 863 174 866 736 93 20 (500) 264 283 208 483 820 2 8773
 291 339 930 426 399 (500) 219 250 769 505 411 543 952 430
 485 741 855 853 9498 209 259 393 379 54 40 445 928 717 563
 846 745 192 298 668 45 215 367 344 794 199
10752 553 787 747 639 717 454 376 448 (500) **11319** 274
 15 238 293 478 422 621 591 286 548 (2000) 206 732 395 148
 109 885 (500) 608 365 (250) 951 **12599** 529 785 (250) 926 938
 864 352 34 68 897 438 730 470 94 671 792 955 706 447 357
13000 327 627 547 141 (2000) 769 273 854 263 (250) 882 149
 151 289 434 223 679 670 834 770 511 980 (500) 433 1 580
 391 549 120 104 689 548 113 (250) 866 (250) 789 451 94 (500)
 435 448 **15038** 994 426 731 839 (1000) 31 986 688 476 64 724
 410 552 885 (250) 595 948 503 131 387 167 789 633 37 930 937
16206 183 778 706 846 894 35 196 255 397 16 275 233 607 (250)
 301 10 675 382 847 668 974 550 587 142 **17016** 258 55 144
 662 147 89 483 (500) 750 153 516 317 **18883** 307 902 479 359
 965 112 521 143 517 508 427 371 861 **19711** 433 664 (500)
 932 366 393 968 (500) 22 669 866 (1000) 331 904 (250) 708
 383 (250) 145 92 29 867 978 (250) 745
20888 152 (250) 861 659 766 598 374 812 741 836 708 (250)
 703 617 188 572 (250) 79 (250) **21565** 601 835 303 281 853 266
 413 267 852 905 (250) 564 233 (500) 86 820 321 308 (500) 397
 (500) 446 221 526 **22104** 898 922 237 128 91 293 854 549 235
23135 421 453 282 924 256 487 955 532 459 343 196 370 243
 740 400 417 887 446 648 **24417** 442 886 271 15 746 816 962
 662 **25444** 115 941 972 205 869 102 347 964 76 821 **26222** 860
 838 399 895 431 (250) 475 667 570 572 675 697 (250) 492 968
 634 706 781 **27042** 184 563 452 369 209 439 284 135 450 286 673
 844 222 804 (20000) 567 771 309 102 648 600 272 614 689 516
 9393 637 560 **29580** 200 958 375 171 867 661 935 701 860 280
 986 820 698 611 35 350
30576 70 36 146 200 350 78 58 191 998 536 793 (500) 902
 397 944 22 583 495 **31842** 315 581 67 250 (250) 799 820 207
 (250) 272 999 (500) 613 571 907 409 303 (250) 292 (500) 252 727
32371 292 842 738 564 477 315 784 431 903 654 92 562 21
 388 25 529 635 928 335 **33619** 769 9 369 301 (250) 580 420
 303 766 923 540 963 776 5 (500) 772 **34924** 162 338 349 501
 (250) 992 245 849 426 77 135 720 882 988 391 787 900 **35559**
 732 25 562 638 710 138 793 187 371 340 594 674 141 976 259
36199 267 813 463 150 734 788 467 158 35 898 409 91 **37824**
 620 622 134 560 787 506 57 333 338 24 184 30 169 907 877
 161 (500) 547 100 570 323 (250) 21 81 782 (250) 906 **38836** 852
 63 485 290 710 400 688 894 669 27 199 195 (250) 334 827 363
 742 (2000) 536 240 903 113 **39939** 886 451 924 187 (.50) 828
 224 242 343 664 737 878 4 515
40151 112 285 114 (2000) 792 609 349 402 533 824 109 538
 (500) 373 421 48 743 (5000) 204 988 (250) 535 303 212 **41524**
 347 400 660 650 767 894 42 321 936 628 827 907 285 247 762
 368 (250) **42361** 513 860 185 468 35 363 674 402 257 114 919
 299 843 **43301** 95 206 292 416 772 294 912 679 (1000) 486 2
 799 100 371 728 (250) 672 174 413 765 530 813 **44254** 782 763
 720 857 584 793 654 281 865 189 79 441 640 646 **45861** 701
 (250) 782 360 354 525 268 313 214 520 594 990 124 31 418
 (250) 333 **46299** 972 179 88 507 24 570 436 908 367 937 776
 (250) 184 584 **47607** 671 298 91 503 396 595 131 288 238 515
 316 863 (250) 349 14 227 281 (250) 191 (500) 642 330 627 (250)
48630 651 358 405 116 340 758 (250) 624 **49957** 410 523 (250)
 24 38 (250) 654 51 166 894 987 538 409 810 338 372 938 575
 (500) 183

50137 127 809 856 795 646 (250) 467 254 206 739 838 741
 652 (500) 51901 521 867 860 922 802 998 808 672 923 739
 730 617 (250) 192 (2000) 952 602 (250) 51233 30 446 174 892
 727 (500) 379 318 832 718 665 131 828 622 **53474** 152 123
 (3000) 161 244 67 240 785 (250) 97 70 735 930 520 **54912** 543
 570 46 988 70 96 914 426 7 814 885 315 791 (250) 886 750 437
 189 24 **55974** 901 (250) 74 734 850 5 945 (250) 20 663 664
 272 **56353** 974 67 562 823 592 301 465 72 504 330 850 544
 822 88 **57654** 784 212 202 825 983 815 80 779 334 965 477
 9-4 657 309 764 (10000) 695 **58498** 456 74 70 632 871 822
 529 610 989 173 76 823 770 119 **59276** 567 946 826 147 50
 931 832 947 573 57 550 310 79 272 467
60009 84 440 181 793 984 690 652 160 67 (2000) 16 563
 554 (250) 601 397 967 55 659 82 **61961** 848 245 (250) 941 732
 880 44 821 572 142 394 81 140 **62947** (250) 640 940 146 18
 141 675 437 535 (250) 174 848 348 775 429 834 462 281 (500)
 76 22 **63886** 944 375 459 891 578 416 273 698 259 288 393
 379 367 243 640 625 **64000** 130 469 70 252 (250) 659 489 873
 500 370 583 649 255 902 995 994 346 431 786 423 **65527** 931
 537 916 451 826 794 304 514 330 79 408 (250) 702 869 532
 (500) 752 **66751** 475 728 682 480 502 601 634 495 102 308
 903 837 864 752 432 444 358 379 784 **67572** 473 10 (2000) 409
 995 310 541 79 546 (250) 350 601 358 301 779 941 772 519 286
 99 496 **68782** 737 98 690 393 950 80 522 973 448 692 305 390
 963 822 262 **69786** (250) 935 234 610 (1000) 27 389 (250) 657
 365 615 889 955 829 748 102 719 750 492 539 579 667 (500)
 963 827 23 (2000)
70779 734 213 990 967 710 948 424 963 514 716 172 73757
 91 207 733 703 191 288 923 947 225 548 179 888 544 269 694
 558 578 **72453** 446 175 412 44 966 383 128 821 648 157 34
 32 780 794 481 323 (250) 591 200 978 631 885 602 73938 295
 159 956 433 35 661 265 195 795 650 801 383 225 46 **74024**
 182 358 14 10 448 714 174 268 (250) 614 531 463 **75256** 401
 231 541 892 514 (250) 259 445 (250) 572 716 889 432 15 591 59
 140 **76107** 95 732 172 078 720 973 503 497 519 528 358 523
 658 472 217 **77095** 386 (250) 754 598 820 482 352 (250) 693
 914 246 552 249 550 (250) 869 276 367 **78096** (250) 856 432
 959 979 863 718 993 216 932 948 742 469 579 **79454** 828 867
 60 288 246 214 337 655 31 417 (1000) 24 179 664 568 624 (250)
 872
80609 119 (250) 703 237 725 637 748 726 995 472 935 634
 530 24 781 682 780 **81700** 762 15 916 721 225 696 884 626
 105 382 496 9 (250) 282 976 547 165 487 679 252 **82248** 672
 577 634 (250) 463 926 666 17 624 778 544 658 (250) 524 373
 259 (1000) **83775** 332 211 405 866 43 624 (250) 613 47 689 657
 621 **84063** 325 321 85 39 816 308 (250) 421 347 256 890 624
 733 511 443 991 **85953** 245 878 (250) 779 (250) 550 737 (250)
 901 437 835 976 (250) 77 451 257 372 282 895 129 **86591** 247
 406 110 672 880 881 534 34 723 589 201 133 238 49 710 998
 23 (250) **87551** 976 49 577 249 237 680 146 714 128 949 874
 988 156 931 909 311 364 910 620 329 **88266** (250) 10 172 650
 358 (500) 314 965 819 670 342 139 936 534 931 390 662 289
 334 462 549 **89488** 817 340 (1000) 407 321 392 674 502 949
 136 190 27 944 (250) 911 642 533 877
90780 (500) 9-4 295 (250) 967 791 881 918 29 420 113
91741 541 471 515 490 245 958 874 424 803 947 (250) 122952
 908 426 778 731 51 193 (1000) 53 713 972 (500) 951 213 962 66
92731 951 389 137 797 505 69 48 212 991 672 609 (250) 34
 281 568 344 457 802 646 805 **94614** 669 698 771 451 286 476
 382 257 314 63 659 86 29 **95831** 432 749 25 771 953 518 200
 77 14 (250) 835 446 142 681 651 521 (250) 341 (250) 195 957
96000 924 148 523 72 406 555 187 294 938 750 292 385 350
 806 516 (30000) **97280** 380 (250) 970 848 385 438 (500) 56 (250)
 59 859 324 975 953 508 95 905 790 **98026** (1000) 969 10 227
 40 48 640 785 651 428 665 711 885 317 198 (500) 735 705 751
 533 (500) 787 526 **99303** 859 7 947 111 198 490 188 901 820
 316 417 4 729
100439 37 905 (250) 834 878 125 357 251 63 108 872 (250)
 340 130 728 266 546 **101757** 779 379 989 366 868 414 816
 463 693 460 430 540 649 273 206 965 118 715 291 106 **102000**
 503 797 265 438 537 819 436 174 711 106 376 337 214 33 730
 908 162 789 261 **103765** 494 220 226 40 531 180 964 256 67
 337 894 696 644 854 315 530 (250) 109 445 630 491 **104682**
 504 (500) 433 55 708 718 469 538 (250) 420 866 431 282 488 3
 734 30 693 **105258** 382 111 564 612 997 497 228 544 514 734
 919 921 721 894 940 **106126** 343 554 499 683 324 888 149 81
 112 601 416 968 704 211 945 (250) 876 406 387 (250) 536
107248 309 320 466 976 217 940 256 181 966 366 423 698 925
 553 491 876 669 832 166 121 496 **108174** 748 789 131 (250)
 122 325 674 705 71 558 (500) 297 437 777 38 307 **109404** 16
 943 985 263 682 898 762 138 751 271 369 264 218 417 410 926

Bel
 zifch
 mal: D
 tag un
 wird an
 den Ab
 Preis v
 85 Pf
 84 Pf
 Pf. G
 10 Pf
 kalten
 infere
 Bel

Dr. 30

hoffen
 worde
 ausse
 Mitgl

Deu

D
 vergl
 Arbeit
 Wahn
 hervor
 Arbeit
 nimme
 Zahl
 Verfa
 und b
 leim
 in go
 gegent
 Dester
 mehr
 stante
 Betrie
 geht
 in B
 werbe
 ungu
 Bezie
 werbe
 29 ge
 in De
 Geme
 Staat
 viel g
 die D
 und g
 nur
 Schlie
 bei u
 Durch
 beiter
 werbe

gange
 gaube
 Fleich
 arbeit
 heraus
 gu ab
 Finan
 „Garc
 gaujä
 auch
 ander
 Berqu
 Lieb
 lebigt
 es ni
 ein G
 heraus
 liebt
 Birle
 Bänd
 Sezt
 deutjd
 Heim
 erwäl
 Defor
 und
 Bahn
 klag